349. KUNSTAUKTION

NACHLASS
ALOIS MOCH

MIT WERTVOLLEN BEITRÄGEN
AUS WIENER PRIVATBESITZ

WIEN
DOROTHEUM
6. UND 7. MÄRZ 1924

Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/nachlassdeswiene00doro

DOROTHEUM – WIEN – KUNSTABTEILUNG

6. und 7. März 1924

Nachlaß des Wiener Kunsthändlers ALOIS MOCH

mit Beiträgen aus Privatbesitz

Gotische Tafelbilder, alte holländische und italienische Gemälde, moderne Gemälde, Aquarelle, Miniaturen, Graphik. * Gotische und barocke Holzskulpturen, Plaketten, Bronzestatuetten, Limogesarbeiten, Miniaturhandschriften, Silberarbeiten, Kunstmobiliar, Porzellan, italienische Majoliken, Elfenbein, Glas und Textilien

28 TAFELN

Schaustellung:
Sonntag, den 2. März von 10 bis 1 Uhr, Montag, den 3. bis Mittwoch, den 5. März 1924 von 10 bis 6 Uhr

Versteigerung:
Donnerstag, den 6. und Freitag, den 7. März 1924, ab 3 Uhr nachmittags, im Kielmanseggsaale

DOROTHEUM · WIEN, I., DOROTHEERGASSE 17

KUNSTABTEILUNG

EXPERTEN:

Für Gemälde, Aquarelle, Miniaturen, Zeichnungen, Skulpturen, Tapisserien:

DR. PAUL BUBERL

Für Graphik:

DR. OTTO REICH

Für Kunstgewerbe:

DR. E. W. BRAUN UND A. PAXA

Für Teppiche:

KARL MOHR

Für Spitzen:

MELANIE POLLAK

Für Medaillen:

DR. FRITZ DWORSCHAK

WIEN, FEBRUAR 1924 · SELBSTVERLAG DES DOROTHEUMS

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen **sofortige Bezahlung in Kronenwährung.**

Vom Ersteher wird zum Zuschlage ein Aufgeld von **20** Prozent eingehoben. Gesteigert wird mindestens über 100.000 Kronen um 10.000 Kronen, über 500.000 Kronen um 50.000 Kronen, über 1,000.000 Kronen um 100.000 Kronen, über 5,000.000 Kronen um 500.000 Kronen, über 10,000.000 Kronen um 1,000.000 Kronen, über 50,000.000 Kronen um 5,000.000 Kronen usw.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungsstundungen können vom Auktionsleiter nur dann zugebilligt werden, wenn der Ersteher dem ambulanten Kassier einen Gutschein übergibt, der die Zahlungspflicht des Erstehers gegenüber dem in diesem Schein namentlich benannten Kataloggegenstand anerkennt. Ratenzahlungen können nicht zugestanden werden. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskassa zu leisten.

Die Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. **Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Minderertrag dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.**

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, sofort mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein **täglicher Lagerzins** im Betrage von 2·5 pro Mille des Meistbotes eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen oder zu vereinigen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen. Das Tagesprogramm wird jedoch genau eingehalten.

Die fachliche Bestimmung der Objekte erfolgte durch die nebenstehend genannten Experten nach bestem Wissen und Gewissen, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in dem sie sich zur Zeit der Auktion befinden. Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Bestimmung oder des Erhaltungszustandes können nicht berücksichtigt werden, da sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Nachgebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Auskünfte erteilen die Korrespondenzabteilung und die Kunstabteilung, Wien, I., Dorotheergasse 17 **(Telephon 73-5-15 Serie)**. Kaufaufträge übernehmen diese und die vom Amte bestellten beeideten Sensale: Fr. Spanrafft, F. Hanak, F. Bitterlich, E. Bäumel, F. Huber, M. Chini und C. V. Binder.

Der Geschäftsleitung nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

Der Eintritt zur Schaustellung und Auktion ist ausschließlich den mit dem Katalog versehenen Besuchern vorbehalten.

Preis des illustrierten Kataloges 20.000 Kronen, des nichtillustrierten Kataloges 8.000 Kronen.

Der Leiter der Kunstabteilung

Dr. PAUL BUBERL

Regierungsrat

AUKTIONSORDNUNG

1. TAG

Donnerstag, den 6. März 1924, 3 Uhr nachmittags:

Katalog Nr. 1–160: Gemälde neuerer Meister, Aquarelle, Miniaturen, Zeichnungen, alte Gemälde, Tapisserie, Holzskulpturen, Graphik.

2. TAG

Freitag, den 7. März 1924, 3 Uhr nachmittags:

Katalog Nr. 161–354: Goldene Uhren, Gegenstände aus Kupfer, Zinn, Bronze, Plaketten und Bronzestatuetten, Limogen, Miniaturhandschriften, Kunstmobiliar, Porzellan, Majoliken, Textilien.

1. Tag
GEMÄLDE NEUERER MEISTER

1 ALTWIENER MEISTER, um 1830. Stilleben mit toten Vögeln ⟨Elster, Gimpeln, Zeisig⟩, Mispeln, Schmetterlingen, Bienen und Käfern.
Leinwand. 53 : 42 cm

2 E. BERGHINZ. Schachpartie. Ein Bettelmönch, dem eine Kellnerin roten Wein einschenkt, und ein Soldat spielt in einer Schenke Schach.
Leinwand. Bezeichnet: E. Berghinz. 24 : 43 cm

3 JOSEF HOFFMANN ⟨1831 – 1904, Wien⟩. Gebirgslandschaft mit Almhütte im Hintergrund.
Leinwand. Signiert: Jos. Hoffmann. 47 : 38 cm

4 ADOLF KAUFMANN ⟨Troppau 1848 – 1916 Wien⟩. Winterliche Flachlandschaft mit Damm und Holzsteg im Vordergrunde.
Holz. Bezeichnet: A. Kaufmann. 40 : 27 cm

5 HERMANN KAULBACH ⟨1846 – 1909, München⟩. Das Liebesgeständnis. Illustration zu dem Gedichte: »Jorinde« von Chamisso.
Grisaille auf Holz. 33 : 21 cm

6 HERMANN KAULBACH ⟨geb. 1846 in München⟩. Die Klage der drei Frauen. Illustration zu dem Gedichte: Der Sohn der Witwe von Chamisso.
Grisaille auf Holz. Monogrammiert: H. K. 23·5 : 32 cm
Beiliegend Originalbrief des Künstlers, datiert: Schliersee, Villa Kaulbach 23. 7. 1891, betreffend die Illustration der beiden Gedichte und die Ausführung der Bilder. Der Preis für ein Bild betrug 1200 Mark.

7 JOHANN WILHELM KÖHNHOLZ ⟨geb. 1839 in Bremen⟩. Landschaft, Städtchen an der neapolitanischen Küste, im Vordergrunde Straße mit Maultiertreiber und Frau.
Leinwand. Bezeichnet: J. Köhnholz. 31·5 : 47 cm

8 HANS MAKART, Schule. Brustbild einer jungen Dame mit großem Hut. ⟨Frau Dr. Hauser.⟩
Leinwand. 79 : 63 cm

9 – Gartenkonzert in der Villa der Medici bei Florenz.
Holz. Monogrammiert: M. H. 21 : 32 cm

10 – Bildnis einer jungen Dame mit Federhut, Perlenkollier, in ausgeschnittenem Kleide mit einer Rose vor der Brust. ⟨Unvollendet.⟩
Leinwand auf Karton. 79 : 60 cm

11 AD. MÜLLER-GRANTZOW ‹München›. Der Verehrer. In einer Försterstube sitzt vor dem grünen Kachelofen ein alter Förster mit seinem Töchterlein, dem ein junger Bauer ein Sträußchen Edelweiß überreicht.
Leinwand. Signiert. 48 : 54 cm

12 LÁSZLÒ DE PAAL. Waldlichtung mit Holzsammlerin.
Holz. Bezeichnet: L. de Paal. 50 : 40 cm

13 – Landschaft. Zwei buschige alte Bäume an einem Tümpel.
Holz. Bezeichnet: L. de Paal. 50 : 40 cm

14 WILHELM RICHTER ‹geb. 1824 in Wien›. Die letzte Andacht. Österreichische Grenadiere bewachen zwei ungarische Hirten, die sich zu Füßen eines Wegkreuzes niedergelassen haben.
Holz. Signiert: Wilhelm Richter 1844. 37 : 50 cm

15 ANTON SCHIFFER ‹Graz 1811 – 1876 Wien›. Landschaft mit Gebirgsbach und alten Föhren, im Hintergrunde der Dachstein.
Leinwand. Bezeichnet: Schiffer. Eierstabrahmen. 44 : 36 cm

16 AUGUSTE SERRURE ‹Paris, um 1860›. Der Hampelmann. Ein junger Ehemann zeigt seinem Töchterchen, das vor seiner Mutter steht, einen Hampelmann. Alle drei im Kostüm um 1780.
Leinwand. Bezeichnet: Serrure Auguste 1866. 40 : 50 cm
Siehe Abbildung Tafel III

17 RUSSISCHES IKON, der heilige Fürst Wladimir mit Fürstenhut, Szepter und Weltkugel. Um 1800.
Holz. 26 : 22 cm

AQUARELLE, MINIATUREN, ZEICHNUNGEN

18 KARL JOSEF ALOIS AGRICOLA ⟨Säckingen 1779–1852 Wien⟩. Bildniskopf, Fürstin Adelheid Rohan.
Bleistift- und Kreidezeichnung, hinten bezeichnet: Adelaide Princesse Rohan née Löwenstein-Rosenburg, dessinée par C. Agricola. 30 : 25 cm

19 – Entwurf zu einer Bildnisminiatur, Halbfigur einer nach rechts gewendeten jungen Frau in reichem Gewande.
Federzeichnung. 12 : 8·5 cm

20 – Bildnisminiatur. Weißhaariger alter Herr in schwarzem Rock, mit dem Halskreuz des russischen Maltheserordens. ⟨Frh. von Stampach.⟩
Elfenbein. Bezeichnet: Agricola. p. 8 : 6·5 cm
Siehe Abbildung Tafel I

21 RUDOLF VON ALT ⟨1812–1905, Wien⟩. Gotische Loge im Reichenberger Rathauskeller.
Aquarell. Bezeichnet: R. Alt. 7 : 6 cm

22 – Im Reichenberger Rathauskeller.
Aquarell. Bezeichnet: R. Alt. 11 : 18 cm

23 – Der Ratskeller in Reichenberg ⟨Nordböhmen⟩, mit reicher Staffage.
Aquarell. Bezeichnet: R. Alt 1887. 10 : 16 cm

24 – Toter Hirsch.
Aquarell. Bezeichnet: R. Alt 1846. 16 : 24 cm

25 ALEXANDER BENSA D. Ä. ⟨Wien, um 1850⟩. Erzherzog Franz Karl und Erzherzogin Sofie im Viererzug.
Aquarell. 12 : 22 cm
Aus der Sammlung Erzherzog Ludwig Viktor.

26 – Die Erzherzoge Ludwig und Josef im Hofwagen.
Aquarell. 12 : 24 cm
Aus der Sammlung Erzherzog Ludwig Viktor.

27 – Vorreiten des Bereiters Holms vor den Fürsten Trauttmansdorf und Carl Liechtenstein, sowie dem Grafen Grünne.
Aquarell. 15 : 25 cm
Aus der Sammlung Erzherzog Ludwig Viktor.

28 ALEXANDER BENSA D. Ä. ⟨Wien um 1850⟩. Fürst Wilhelm Auersperg vor seinem Landhause in Ober-St. Veit. Links der Fürst auf einem Fuchsen, rechts die Equipage à la Dumont, dahinter in der Tür des eingeschossigen Gebäudes die Fürstin mit einer kleinen Tochter, der Haushofmeister und ein Lakai. Um 1850.
Aquarell. Etwas beschädigt. 20 : 37 cm
Aus der Sammlung Erzherzog Ludwig Viktor.

29 – Ponnyequipage des Erzherzogs Ludwig Viktor, 1851.
Aquarell. 18 : 27·5 cm
Aus der Sammlung Erzherzog Ludwig Viktor.

30 – Fiaker im Jahre 1859. Am Schlage des Wagens steht ein junger Husarenoffizier, neben ihm eine junge Dame.
Aquarell. 13 : 23 cm
Aus der Sammlung Erzherzog Ludwig Viktor.

31 – Fiaker im Jahre 1815.
Aquarell. 13 : 23 cm
Aus der Sammlung Erzherzog Ludwig Viktor.

32 Entfällt.

33 HANS CANON ⟨1829–1885, Wien⟩. Bildnis eines jungen Mannes.
Bleistiftzeichnung auf getontem Papier, weiß gehöht. Signiert: Canon 1854. 25 : 20 cm

34 MORITZ MICHAEL DAFFINGER ⟨1790–1849, Wien⟩. Bildnisminiatur. Junges Mädchen mit blonden Hängelocken in weißem Kleide, mit einer Rose an der Brust.
Elfenbein. Bezeichnet: Daffinger. Vergoldetes Eierstabrähmchen. 7·5 : 6 cm
Siehe Abbildung Tafel I

35 JOHANN NEPOMUK ENDER ⟨1793–1854, Wien⟩. Aquarellbildnis einer sitzenden jungen Dame in weißem Kleide.
Signiert: J. N. Ender 1841. 17 : 13 cm

36 LEOPOLD FISCHER ⟨geb. 1814 in Wien⟩. Aquarellbildnis einer sitzenden jungen Dame mit schwarzer Lockenfrisur in ausgeschnittenem, dunkelblauen Kleide. ⟨Leopoldine Freiin von Strahlenheim, geb. Stieber von Stürtzenfeld⟩.
Signiert: L. Fischer 1839. 21 : 15 cm
Siehe Abbildung Tafel II

37 HEINRICH FRIEDRICH VON FÜGER ⟨Heilbronn 1753–1818 Wien⟩. Gruppe aus einer Steinigung des heiligen Stephanus, mit sieben Figuren.
Braune Federskizze. 29 : 33 cm

38 JAN GOEREE ⟨Middelborg 1670–1731 Amsterdam⟩. Allegorie, die Standhaftigkeit. ⟨»Standvastlyk«.⟩ Auf der Rückseite Vignette, zwei Frauen mit Füllhörnern. ⟨»In Vreede en Bilkheit«.⟩
Lavierte Federzeichnung von feinster Ausführung. Bezeichnet: J. Goeree fec. A°. 1705. 14 : 17·5 cm
Sammlerstempel Ruf.

39 JOSEF HEINZ D. Ä. ⟨Basel 1564–1609 Prag⟩. Das Parisurteil.
Kreidezeichnung, weiß gehöht. 22 : 18 cm

40 KONRAD KREUTZER ⟨1810–1861, Graz⟩. Romanische Kapelle bei Throns am Rhein. ⟨Graubünden, Schweiz⟩.
Guasch. Bezeichnet: C. Kreutzer. 25 : 34 cm

41 JOSEF KRIEHUBER ⟨1801–1876, Wien⟩. Aquarellbildnis. Sitzende junge Dame mit aschblonder Lockenfrisur, Tüllhäubchen, in ausgeschnittenem, hellblauen Kleide mit blauem Schultertuch. ⟨Emilie Schreitter von Schwarzenfeld, 1815–1848⟩.
Bezeichnet: Kriehuber 1830. 28 : 23 cm

Siehe Abbildung Tafel II

42 KAREL VAN MANDER ⟨Meulenbecke 1548–1606 Amsterdam⟩. Höfisches Paar beim Mahle.
Federzeichnung. Die Konturen durchpunktiert. 19 : 14·5 cm

43 ÖSTERREICHISCH, um 1780. Brustbild des Kaisers Joseph.
Pastell auf Pergament. 48 : 37 cm

44 – Brustbild des Ernst Gideon Freiherrn von Laudon. ⟨1717–1790⟩.
Pastell auf Pergament. Alter Eierstabrahmen. 50 : 37 cm

45 EMANUEL PETER ⟨Jägerndorf 1799–1873 Wien⟩. Bildnisminiatur. Porträt des Malers F. v. Amerling.
Elfenbein. Bezeichnet: E. Peter. Lederetui. 3·5 : 3 cm

46 – Aquarellbildnis eines bärtigen, blonden Herrn mit schwarzem Rock und weißer Weste ⟨Theodor L. J. Schreitter von Schwarzenfeld 1821–1847⟩.
Bezeichnet: E. Peter 1847. 27 : 21 cm

Siehe Abbildung Tafel II

47 IGNAZ RUNGALDIER ⟨1799–1876, Graz⟩. Aquarellbildnis. Blonder, junger Mann in blauem Rock und weißer Weste mit schwarzer Krawatte. ⟨Friedrich Freiherr Bors von Borsod, geb. 1809⟩.
Bezeichnet: J. Rungaldier. 116 : 13 cm

48 NATALE SCHIAVONI ⟨1777–1858, Venedig⟩. Bildnisminiatur. Blonder, junger Mann, glattrasiert, mit Backenbart, in hellblauem Frack und hoher weißer Krawatte. ⟨Franz Schreitter Ritter von Schwarzenfeld, 1784–1834⟩. Um 1800.
Elfenbein. Bezeichnet: N. Schiavoni. 6·5 : 5 cm

49 BILDNISMINIATUR. Junge Frau mit braunen Stirnlocken, weißem Kopfschleier, in dekolletiertem, weißen Kleide. Um 1810. ⟨Josepha Anna Schreitter von Schwarzenfeld, 1788–1823⟩.
Elfenbein. Vergoldetes Rähmchen. 7 : 5·5 cm

50 BILDNISMINIATUR. Schwarzbärtiger Jüngling in violettem Rocke.
Elfenbein. Originaletui. Um 1830. 8 : 6 cm
Feldzeugmeister Anton Prokesch-Osten ⟨Graz 1795–1876 Wien⟩. Jugendfreund des Herzogs von Reichstadt, später Gesandter in Athen, Konstantinopel, Berlin und Bundespräsidialgesandter in Frankfurt, bekannter Diplomat und Schriftsteller.

GEMÄLDE ALTER MEISTER

51 PAOLO ANTONIO BARBIERI ⟨Cento 1603–1649 Bologna⟩. Stilleben mit Elster, Birkhuhn, Zitronen.
Leinwand. 44·5 : 60 cm

52 – Jagdstilleben. Krametsvögel, ein Häher, eine Elster, Melone, Trauben.
Leinwand. 44·5 : 60 cm

53 ANDREAS BOTH ⟨Utrecht, um 1612, Venedig, vor 1650⟩. Landschaft mit Figuren. Neben einem am Boden sitzendem Manne ein stehender Soldat, der sich auf sein Gewehr stützt, rechts in Rückenansicht ein Bursche, der mit zwei Hunden nach links läuft, im Hintergrunde ein galoppierender Reiter.
Eichenholz. 20·5 : 25·5 cm
Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.
Siehe Abbildung Tafel III

54 JOH. NEPOMUK DE LA CROCE ⟨Pressano 1736–1819 Linz⟩. Zwei Allegorien auf Reichtum und Armut. Ein bärtiger Mann in vornehmer Tracht in einem Parke an einem Tische sitzend, von einem jungen Mädchen bedient, links ein Jüngling mit einer Reihe von Geldsäcken. An der Kartusche eines Wandbrunnens die Inschrift: Il Riko. Ein magerer, alter Mann mit einem Kinde am Arm, seine halbverhungerte Frau liegt am Boden, an einer Mauer die Inschrift: La poverta.
Leinwand. Auf der Rückseite die originale Bezeichnung: J. Nep. de la Croce in venit et pinxit 1700. 61 : 38 cm

55 DEUTSCH, 18. Jahrh. Großer Puttenzug. In Wolken eine Schar von 18 Putten, davon fünf auf einen von einem Löwen und einem Bären gezogenen Wagen.
Leinwand. 125 : 195 cm

56 JOOST CORNELISZ DROOCHSLOOT ⟨Gorkum 1586–1666 Utrecht⟩. Dorfstraße. Auf einer von alten Stadtmauertürmen flankierten Straße zahlreiche Figuren. Im Vordergrunde links große Gruppe ⟨Ausspeisung von Armen⟩, rechts kleinere ⟨Begräbnis eines Armen⟩, im Hintergrunde Gruppen, welche andere Werke der Barmherzigkeit darstellen.
Leinwand. Bezeichnet: J. D. 1641. Alter, vergoldeter Eierstabrahmen. 100 : 151 cm

57 JAKOB VAN ES ⟨1596–1666, Antwerpen⟩. Stilleben mit Weintrauben, Äpfeln, Birnen, Pflaumen, einer geöffneten Nuß, Weinglas, Bronzekrug und Zinntasse.
Eichenholz. 34 : 48 cm
Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.

58 FLÄMISCH, um 1630. Bildnis einer Frau in schwarzem Kleide mit Spitzenhaube, Mühlradkragen und einem Gebetbuche in den Händen.
Holz. 45 : 30 cm

59 FRANZÖSISCHE SCHULE, um 1760. Richtung des FRANCOIS BOUCHER. Amor als Jäger in Landschaft sitzend, mit dem Bogen und einem Rebhuhn in den Händen.

Leinwand. Vergoldeter, geschnitzter Rokokorahmen. 42 : 45 cm

Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.

Siehe Abbildung Tafel VII

60 GEORGE HENRY HARLOW ⟨1787 – 1819, London⟩. Bildnis einer jungen, schönen Dame mit dunkelbraunen Locken in stark ausgeschnittenem, schwarzen Samtkleide, mit kurzen, an den Schultern gebauschten Ärmeln, mit der linken Hand nach den Haaren greifend, während die rechte auf einem roten Seidenstoff liegt ⟨Halbfigur⟩.

Leinwand. 77 : 64 cm

Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.

Siehe Abbildung Tafel IV

61 HOLLÄNDISCH, 17. Jahrh. Das Hauskonzert. Vor einem Kamin und Himmelbett eine Gruppe von drei Personen, eine junge Frau am Klavier, ein sitzender Junker mit Cello und ein zweiter, stehend mit Violine. Rechts eine Magd, die in einem Korbe Holz hereinbringt.

Leinwand. 37 : 48 cm

62 HOLLÄNDISCH, 18. Jahrh. Baumlandschaft mit Wasserfall. Rechts vorne ein fischender Mann, hinter ihm eine sitzende Frau.

Leindwand. 64 : 52 cm

Siehe Abbildung Tafel VII

63 ITALIENISCH-BYZANTINISCHE SCHULE, 15. Jahrh. Verkündung. Auf einer Terrasse die kniende Madonna, auf die der Verkündigungsengel zueilt, darüber vor dunklem Himmelsgrunde die Halbfigur des segnenden Gottvaters und die Taube.

Holz. 32 : 26 cm

64 – Die Madonna mit dem Kinde in Halbfigur in einer Landschaft sitzend, daneben rechts der heilige Markus mit dem Löwen. Im Hintergrunde Berglandschaft mit See, einem Kamelreiter, Hirsch, Reh und Hasen, einer Basilika, Landhäusern und Burgen.

Von Holz auf Leinwand übertragen. 32 : 44 cm

65 CHRISTOFFEL JACOBSZ VAN DEN LAMEN ⟨Brüssel, um 1615 – 1651 Antwerpen⟩. Gesellschaftsszene. In einem vornehm ausgestatteten Zimmer mit Kamin, Himmelbett, zwei Marinebildern und einer Landkarte sind um einen gedeckten und mit Speisen belegten Tisch sechs Personen versammelt. In der Mitte eine junge Dame, die ein Kavalier zu umarmen versucht, neben ihr eine servierende Magd, links ein stehender Junker, der aus einem hohen Stengelglase nippt, rechts vorne ein sitzender Kavalier, der sein Glas einem jungen, aus einer Zinnkanne einschenkenden Diener hinhält.

Eichenholz. 49·5 : 64 cm

Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.

Siehe Abbildung Tafel V

66 ALESSANDRO LONGHI ⟨1733 – 1813, Venedig⟩. Brustbild eines jungen Edelmannes mit weißer Perücke, Spitzenjabot, dunkelgrünem Rock, in der aufgestützten linken Hand einen Brief haltend.

Leinwand. Originalrahmen des 16. Jahrh., italienisch, schwarz, mit vergoldeten Ranken bemalt. 73 : 58 cm

Siehe Abbildung Tafel XIII

67 MECHELNER MEISTER, um 1530. Altarbild mit der Kreuzigung Christi. In der Mitte der Erlöser frontal zwischen den beiden schräggestellten Schächern, darunter links zwei, rechts drei Reiter. Zu Füßen des Kreuzes Magdalena und eine zweite Frau, links die zusammenbrechende heilige Maria in den Armen des Johannes und eine betende Stifterin. Landschaftshintergrund mit Gebäuden.

Eichenholz. 109 : 71·5 cm

Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück:

»Tüchtige Arbeit, ausgezeichnet durch bewegte Komposition und reiche warme Färbung. Das interessante Altarbild schließt sich an den späteren Stil des Bernaert van Orleys an. Die Entstehung in Mecheln, am Hofe der Statthalterin Königin Maria von Ungarn ‹deren Hofmaler Orley gewesen ist, wie der ihrer Vorgängerin Margarete von Österreich› wird nicht nur durch den Stil der Malerei deutlich, sondern auch durch das Bildnis der Stifterin links, in der ich mit Bestimmtheit dieselbe Maria von Ungarn ‹die jüngste Schwester Karls V.› zu erkennen glaube.«

Siehe Abbildung Tafel VI

68 JAN MIENSE MOLENAER ‹1610–1688, Haarlem›. Bäuerliche Unterhaltung. In einer Bauernstube mit einem Kamin links und einer halbgeöffneten Tür rechts sitzen um einen Tisch sieben Personen, dahinter steht ein Bauer mit Glas und Flasche, links ein zweiter, der auf einer Tonne Tabak schneidet, ein dritter tritt rechts durch die Tür.

Leinwand. Bezeichnet ‹auf der Kante der Bank rechts›: Molenaer. 66·5 : 79·5 cm

Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.

Siehe Abbildung Tafel V

69 ANTHONIS VAN MONTFORT, genannt BLOKLANDT ‹Montfort 1532–1583 Utrecht›. Die vier Evangelisten mit ihren Symbolen, in Halbfiguren um einen mit einem Perserteppich belegten Tisch sitzend, mit ihren Evangelien in den Händen.

Eichenholz. 72·5 : 103 cm

Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück:

»Vorzügliche, durch warmen Ton und sorgfältige Malweise, wie auch durchdachte Komposition ausgezeichnete Arbeit. Das Bild ist dadurch besonders interessant, daß es mehr als den Einfluß des Frans Floris, der als Lehrer Bloklandts genannt ist, die deutliche Einwirkung Pieter Aertsens zeigt. Die Zuschreibung gründet sich auf die Vergleiche mit Bloklandts Darstellung des Abendmahles im Museum zu Dordrecht.«

Siehe Abbildung Tafel VIII

70 NIEDERLÄNDISCHE SCHULE, um 1540. Das Gleichnis vom barmherzigen Samaritan. Links vorne der reichgekleidete Samariter, der dem halbnackt Ausgeplünderten Öl auf die Stirnwunde träufelt, oben rechts der wegschreitende, im Brevier lesende Priester, ganz rechts im Hintergrunde ein vor einem Bildstock kniender Mann.

Eichenholz. 27·5 : 38 cm

Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.

Auf der Rückseite alter Galeriezettel mit dem Vermerk: »Nr. 185, Albrecht Altdorfer.«

Siehe Abbildung Tafel IX

70a NIEDERLÄNDISCH, um 1570. Richtung des Anton Mor. Bildnis eines Mannes mit Schnurrbart und kurzem Backenbart, schwarzem, eckigen Barett, gefaltelter Halskrause. Lebensgroßes Brustbild.

Holz. 58·5 : 55 cm

Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.

Siehe Abbildung Tafel IX

71 OBERITALIENISCH, um 1700. Beweinung Christi durch die Madonna, Engel und Heilige. In Wolken Engel mit dem Kreuz.

Leinwand. 96 : 68 cm

72 ÖSTERREICHISCHE ⟨STEIRISCHE⟩ SCHULE, um 1470. Die Enthauptung der heiligen Katharina ⟨Altarflügel⟩. Links kniet die Heilige mit betend gefalteten Händen vor dem Martergerüst, das von dem über Wolken sichtbaren Christus durch Steine zerschmettert wird. Hinter ihr rechts der Henker mit dem Schwerte zum Schlage ausholend, ein bärtiger Heidenkönig und fünf Männer seines Gefolges. Landschafts-hintergrund, mit Schloß und Kirche, darüber auf Goldgrund Christus und zwei Engel.
Tempera. 170 : 74 cm

Auf der Rückseite in grober Temperamalerei des 16. Jahrh. die drei Heiligen Agatha, Barbara und Margaretha.

Siehe Abbildung Tafel X

73 ÖSTERREICHISCHE ⟨STEIRISCHE⟩ SCHULE, um 1490. Schutzmantelmadonna. Vor einer durchbrochenen mit reichem Fialenwerk bekrönten Chorwand thront Maria mit dem Zepter in der Rechten und dem nackten Jesusknaben in der Linken. Unter dem von zwei Engeln gehaltenen Mantel knien links die Vertreter der geistlichen, rechts die der weltlichen Macht. Alter Goldgrund.
Öltempera. Holz. 113 : 59 cm

Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.

Siehe Abbildung Tafel X

74 ÖSTERREICHISCH, um 1680. Supraporte mit fünf Wappen in reichen Schilden, zwischen denen Putten sitzen, darüber Wappensprüche mit den Jahreszahlen 1680, 1683, 1684 und 1685. Unter den Wappen Kartuschen mit den Namen: Carl Blutsperger, Fraciszcus Männls, Maximillian Wolff, Reichhardt Meittinger, der Zeit Statt-Richter, Michael de Laman, Ober-Archen-Maister.
Leinwand. 45 : 177 cm

75 ÖSTERREICHISCHER BAROCKMALER, um 1730. ⟨Art des H. A. Weissen-kircher.⟩ Die büßende Maria Magdalena, Halbfigur.
Leinwand. 63 : 46 cm

76 ANTHONIE PALAMEDESZ, gen. STEVAERTS ⟨Delft 1601 – 1673 Amster-dam⟩. Musikgesellschaft. In einem Innenraum sind sieben Personen versammelt. Links vorne in Rückenansicht ein sitzender Cellospieler, in der Mitte ein stehender Kavalier mit einer Laute, vor ihm eine sitzende Dame mit einem Notenblatt in der gesenkten Linken, rechts neben ihr ein stehender Herr in Rückenansicht, außerdem noch zwei Damen und ein Herr.
Eichenholz 47 : 57 cm

Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.

Siehe Abbildung Tafel XII

77 FRANZ XAVER PALCKO ⟨Breslau 1727 – 1767 Prag⟩. Flachlandschaft mit Bäumen und Windmühle bei Sonnenaufgang.
Holz. Hinten bezeichnet: F. X. P. 20 : 28 cm

78 GIOVANNI BATTISTA PIAZZETTA ⟨1682 – 1754, Venedig⟩. Betende Madonna. Brustbild.
Leinwand. 59 : 47 cm

Siehe Abbildung Tafel XIII

79 SCHULE VON PERUGIA, um 1500. Unter dem Einflusse des PERUGINO und PINTURICCHIO. Anbetung des Christkindes. Zu beiden Seiten des in der Mitte auf Strohbündeln liegenden Christkindes knien betend links Josef, rechts Maria, dahinter sieht man vor der Stalltüre Ochs und Esel, darüber auf einer Wolkenbank drei musizierende Engel. Rechts Ausblick auf eine Landschaft mit den Figürchen der Verkündigung an die Hirten.

Öltempera. Holz. 49 : 38·5 cm

Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.

Siehe Abbildung Tafel XIV

80 PIEMONTESISCHE SCHULE, erste Hälfte des 16. Jahrh. Anbetung des schlafenden Christkindes durch Maria, den Johannesknaben und eine jugendliche Heilige ⟨Halbfiguren⟩.

Holz. 79 : 67·5 cm

Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.

Siehe Abbildung Tafel XV

81 HERMAN SAFTLEVEN ⟨Rotterdam 1609–1685 Utrecht⟩. Flußlandschaft. Links vorne drei hohe Bäume und ein Baumstumpf, in der Mitte ein breiter Bach mit bewaldetem Steilufer, jenseits des Flusses am Fuße eines Berges eine Kirchenruine. Bewölkter Himmel.

Holz. 72 : 102·5 cm

Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.

Siehe Abbildung Tafel XVI

82 SIENESISCHE SCHULE, erste Hälfte des 16. Jahrh. ⟨Nachfolger des Sodoma⟩. Der heilige Sebastian, in ganzer Figur vor einem Baumstamme stehend, an den er mit erhobenem linken und gesenktem rechten Arm gebunden ist. Sein Körper ist von vier Pfeilen durchbohrt. Im Hintergrunde ansteigende Berglandschaft mit verschiedenen Gebäuden und einer Reitergruppe.

Holz. 121 : 63 cm

Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.

Siehe Abbildung Tafel XVII

83 PETER STRUDEL FREIHERR VON STRUDENDORF ⟨Cles 1660–1714 Wien⟩. Supraporte. Drei Putten mit Horn und Flöte in Landschaft, rechts zwei Wildenten.

Leinwand. 68 : 125 cm

Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.

Siehe Abbildung Tafel XVIII

84 SÜDDEUTSCH, um 1480. Altarflügel. Auf der Vorderseite der auferstandene Heiland, der die rechte Hand auf die Brustwunde legt, daneben ein kniender Engel mit den Leidenswerkzeugen auf perspektivisch ansteigendem Plattenfußboden. Darüber kniender Engel mit Schriftband ⟨»Misericordia dni. plena in terra«⟩ auf ornamentalem Grund und eingedrücktem Arabeskenmuster.

Tempera, über starkem Kreidegrund und Leinwandunterlage auf Holz. Auf der Rückseite die stehende Figur der heiligen Barbara mit Krone und Mantel, die mit der rechten Hand auf ihre Symbole ⟨Kelch und Turm⟩ hinweist. Tempera auf Holz. 68 : 29 cm

85 SÜDDEUTSCH, um 1500. Madonna mit dem Kinde. Maria nur in halber Figur sichtbar, hält vor sich mit der Linken das auf einer Brüstung sitzende Kind, in der Rechten eine Frucht. Oben gemusterter Goldgrund.
Holz. 46 : 33 cm
Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.
Siehe Abbildung Tafel XIX

86 SÜDDEUTSCH, um 1550. Beweinung Christi durch die Gottesmutter, Maria Magdalena, Johannes, Nikodemus, Joseph von Arimathäa.
Kupfer. 40 : 28 cm

87 ABRAHAM TENIERS ⟨1629–1760, Antwerpen⟩. Affengesellschaft. In einer flämischen Küche elf kostümierte Affen. Rechts vorne sitzen um einen runden Tisch herum sechs essende, trinkende und rauchende Affen, links hinten sind vor einem hohen Kamin fünf andere mit der Zubereitung der Mahlzeit beschäftigt.
Kupfer. Vergoldeter Originalrahmen, um 1700, mit geschnitzten Ranken. 25·5 : 34·5 cm
Beiliegend Expertise von Dr. Gustav Glück.
Siehe Abbildung Tafel XX

88 VENETIANISCH, um 1740. Großes Plafondbild. Sitzende allegorische Frau neben einer Vase, mit der Rechten auf das Meer hinauszeigend.
Fresco auf Leinwand übertragen. Schwerer breiter, geschnitzter Rahmen mit reichen, in Relief geschnitzten Rankenfriesen, Maskarons und Rosetten, vergoldet und bunt gefaßt. 188 : 175 cm

89 VENETIANISCH-DALMATINISCHE SCHULE, um 1480. Anbetung des Christkindes durch die heiligen drei Könige in landschaftlichem Hintergrund.
Öltempera auf Holz. 47 : 37 cm

90 FLÄMISCH, 17. Jahrh. Große, dekorative Flußlandschaft, im Vordergrunde vier Enten und fliegende Vögel, zwei Vogelsteller und eine Frau.
Leinwand. 106 : 160 cm

91 ROELOF JANSZ VAN VRIES ⟨1631–1668, Haarlem⟩. Waldweg. Auf einem von hohen buschigen Bäumen umgebenen, schräg nach links führenden Sandweg schreitet dem Beschauer ein Mädchen entgegen.
Holz. Bezeichnet: R. Vries 50 : 40 cm
Beiliegend Expertise von Dr. Th. Binder, Direktor an den staatlichen Museen in Berlin.
»In Erhaltung und Behandlung gleich ausgezeichnetes Werk, das J. Ruisdael sehr nahe steht.«
Siehe Abbildung Tafel XXI

92 – Landschaft. Auf einem breiten, von hohen Bäumen umstandenen Waldweg ein Reiter, drei Bauern und ein Hund, im Hintergrunde ein schreitender Mann.
Leinwand. 52 : 44 cm
Siehe Abbildung Tafel XXI

GROSSE TAPISSERIE

93 **KAMPFSZENE, DIE SCHLACHT AM GRANICUS. In einem Flusse und dessen Ufer Reiter und Fußsoldaten in wildem Kampfe, in der Mitte hoch zu Roß Alexander der Große mit flatternden Helmbusch. Schöne Bordüre mit Blumen und Ornamenten.**
Flämisch, 17. Jahrh. 278 : 345 cm
Siehe Abbildung Tafel XXII

HOLZSKULPTUREN DES 14.–18. JAHRH.

94 HOLZSTATUE EINER HEILIGEN, die das gehobene Mantelende in der linken Hand hält. Spuren der alten Bemalung und Vergoldung. Prächtige Arbeit von ausgezeichneter Erhaltung.
Nürnberg, Schule des Veit Stoß, um 1510. Höhe 113 cm

95 STATUE EINES HEILIGEN PAPSTES mit der Tiara auf dem Haupte. Die beiden Arme fehlen. Ohne Fassung. Teilweise verwittert.
Bayern oder Tirol, um 1440. Höhe 112·5 cm
Stammt aus Regensburg.

96 GRUPPE. Die drei schlafenden Jünger am Ölberg. Alte, bunte Fassung. Das Schwert des Petrus ergänzt.
Süddeutsch, um 1460. Höhe 108 cm
Siehe Abbildung Tafel XXIV

97 STATUE DER TRAUERNDEN HEILIGEN MARIA, den Mantel über den Kopf gezogen, die beiden Hände vor der Brust gekreuzt. Ältere, bunte Fassung.
Schwäbisch, um 1450. Höhe 96 cm

98 STATUE DES HEILIGEN APOSTELS JACOBUS, mit Pilgerhut und vorne in die Höhe gewirbeltem Mantel, in der linken Hand ein Buch haltend, die Rechte fehlt. Niedriger, alter Sockel mit Namensinschrift. Bunte, alte Fassung.
Nürnberg, Schule des Veit Stoß, um 1500. Höhe 146 cm

99 HOCHRELIEFFIGUR. Johannes der Täufer im Pelzrock und Mantel, in der linken Hand Buch und Lamm haltend. Lindenholz, mit teilweise erhaltener originaler Fassung.
Süddeutsch, um 1480. Höhe 97 cm

100 STATUE JOHANNES DES TÄUFERS, mit Pelzrock und Mantel, Lamm und Buch. Füße und rechte Hand ergänzt. Alte Fassung.
Oberitalienisch, 15. Jahrh. Höhe 79 cm

101 STATUE DES AUFERSTANDENEN HEILANDES, mit einem Mantel über den nackten Leib und einer Fahne in der linken Hand, die Rechte segnend erhoben. Lindenholz, Fassung abgelaugt.
Fränkisch, um 1480. Höhe 90 cm

102 STATUETTE EINES LANGBÄRTIGEN PATRIARCHEN, mit langem Leibrock, Mantel, und einem Buch in der Hand. Lindenholz, ohne Fassung.
Süddeutsch, um 1480. Höhe 72 cm

103 HOLZSTATUE EINES HEILIGEN BISCHOFS mit der Mitra auf dem Haupte, die Hände gekreuzt übereinanderhaltend. Prächtige alte Fassung und Vergoldung. Sehr gut erhalten.
Steirisch, um 1520. Höhe 74 cm
Stammt aus dem Stifte Neuberg in Steiermark.

104 BÜSTEN ZWEIER PUTTEN, Arme fehlen. Spuren der alten Fassung.
Oberitalienisch, Ende des 15. Jahrh. Höhe 34 cm

105 HOCHRELIEF. Der heilige Wendelin in Hirtentracht mit Gugel, Hut, langer Tunika und Mantel, Hirtentasche, auf eine Keule gestützt. Felsenhintergrund mit Kapelle, Schafen und Wachthund. Lindenholz, alte, bunte Fassung.
Süddeutsch, um 1500. Höhe 85 cm

106 STATUE DES HEILIGEN JAKOBUS DES ÄLTEREN, in den Händen den ⟨abgebrochenen⟩ Pilgerstab haltend. Alte Fassung. Spuren von Vergoldung.
Süddeutsch, um 1500. Höhe 94 cm
Stammt aus Niederbayern.

107 HOCHRELIEF, Geburt Christi. Links die kniende, betende Gottesmutter, auf deren Mantelzipfel das nackte Christkind liegt. Rechts der kniende heilige Joseph mit einer Kerze in der rechten Hand, deren Flamme er mit der linken schützt. Architektonischer Hintergrund mit zwei Hirten, die aus der Stalltür schauen. Ochs und Esel. Lindenholz mit gut erhaltener ⟨abgedeckter⟩ alter Fassung und Polychromierung. Sehr gut erhalten, die linke Hand des Christkindes ist abgebrochen.
Österreichisch, um 1500. Höhe 136 cm
Siehe Abbildung Tafel XXIII

108 HOLZRELIEF, Anbetung des Christkindes durch die heiligen drei Könige. Lindenholz, gut erhaltene ⟨abgedeckte⟩ originale Vergoldung und Fassung.
Österreichisch, um 1500. 132 : 77 cm
Siehe Abbildung Tafel XXIII

109 HOLZSTATUE DES HEILIGEN JOHANNES DES TÄUFERS mit Lamm und Buch in der Linken, die Rechte segnend erhoben. Gut erhalten. Spuren der alten Fassung und Vergoldung.
Alpenländisch, um 1500. Höhe 95 cm
Stammt aus Vorarlberg.
Siehe Abbildung Tafel XXIV

110 BÜSTE DER MADONNA im Mantel mit Reliquienöffnung auf der Brust und alter getriebener, bronzierter Kupferkrone.
Süddeutsch, um 1500. Höhe 42 cm

111 HOLZSTATUETTE DES HEILIGEN SEBASTIAN. Lindenholz, mit teilweiser originaler Polychromierung und Vergoldung.
Süddeutsch, um 1500. Höhe 52 cm
Siehe Abbildung Tafel XXIV

112 HOCHRELIEF, Krönung der heiligen Maria durch Gott Vater und Christus, darüber die Taube und zwei kleine Engel. An den Seiten auf Konsolen zwei musizierende Engel, unten die kleinen Figuren der beiden Stifter, eines betenden Mönches und einer Frau mit einer Salzbüchse. Bunte alte Fassung. Das Ganze in einem halbrunden Rahmen.
Bayrisch-Österreichisch, um 1520. 176 : 130 cm

Siehe Abbildung Tafel XXV

113 HOLZSTATUE DES AUFERSTANDENEN HEILANDES, die rechte Hand segnend erhoben, den reich gefalteten Mantel über den linken Arm gelegt, auf einem niedrigen, wellenförmig gekräuselten Wolkenband stehend. Alte, bunte Fassung.
Niederbayern, um 1520. Höhe 85·5 cm

114 GRUPPE in Hochrelief, Christus beim Mahle zwischen den beiden Jüngern in Emaus. Lindenholz, mit Spuren der alten Fassung.
Deutsch, 16. Jahrh. Höhe 62 cm

115 STATUETTE EINES JUGENDLICHEN HEILIGEN mit Mantel und Mütze. Alt gefaßt.
16. Jahrh. Höhe 53 cm

116 ZWEI STILISIERTE LÖWEN von einem Möbelstück. ⟨Armlehnen.⟩
16. Jahrh. Höhe 18 cm

117 BÜSTE EINER JUNGEN FRAU mit Haarband und über den Kopf geschlagenem Mantel. Alte, bunte Fassung.
Spanisch, um 1600. Höhe 60 cm

118 STATUETTE DER MADONNA IMMACULATA in reich gefaltetem Mantel. Auf der Mondsichel stehend. Arme fehlen.
Bayrisch, um 1600. Höhe 32 cm

119 STATUETTE DER IMMACULATA, in reich ornamentiertem Mantel und Tunika, auf drei Cherubsköpfchen und der Mondsichel stehend. Die beiden Hände fehlen. Ausgezeichnet erhaltene Polychromierung und Lasurvergoldung.
Spanisch, um 1630. ⟨Martinez Juan Montanez.⟩ Höhe 49 cm

Siehe Abbildung Tafel XXVI

120 ZWEI GROSSE CHERUBSKÖPFE über Früchtenbuketts. Alte, bunte Fassung, zum Teil erhalten.
Süddeutsch, um 1630. Höhe 66 cm

121 CHERUBSKOPF.
Deutsch, 17. Jahrh. Höhe 37 cm

122 DREI SITZENDE PUTTI mit ausgebreiteten Armen. Lindenholz, originale, bunte Fassung, zum Teil beschädigt.
Alpenländisch, um 1680. Höhe 60 cm

123 STATUETTE, MARIA mit dem Kinde in faltenreichem Mantel. Alte, bunte Fassung.
Süddeutsch, um 1680. Höhe 35 cm

124 FIGUR des Schmerzensmannes. Alt gefaßt.
Spanisch, 17. Jahrh. Höhe 42 cm

Siehe Abbildung Tafel XXIV

125 CHERUBSKOPF mit originaler Fassung und Vergoldung.
Deutsch, 17. Jahrh. Höhe 32 cm

126 STATUETTE DES HEILIGEN SEBASTIAN mit Lendenschurz. Birnholz, ohne Fassung.
Deutsch, 17. Jahrh. Höhe 39 cm

127 CHERUBSKÖPFCHEN. Lindenholz, ohne Fassung.
17. Jahrh. Höhe 26 cm

128 HALBFIGUR des Schmerzensmannes. Alte Fassung, Arme fehlen.
Spanisch, 17. Jahrh. Höhe 43 cm

129 ZWEI KLEINE LEUCHTERENGEL. Originale Fassung und Vergoldung.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 35 cm

130 ZWEI RÖMISCHE JÜNGLINGE, in Brustharnischen und langen, über den Beinen hochgeschlitzten Tuniken, auf geschnitzten Sockeln in Form von Kompositkapitälen. Lindenholz, ohne Fassung.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 60 cm

131 ZWEI HEILIGE FÜRSTEN ‹Leopold und Konstantin›, in Harnisch, Fürstenhut und hermelinbesetzten Mänteln, der eine mit einem Kapellenmodell am Arme, der andere mit zwei kleinen Engeln, von denen einer das Kreuz trägt, über den Schultern. Alte, weiße Fassung. Sehr gut erhalten.
Österreichisch, um 1730. Höhe 138 cm

132 STATUE EINER WEIBLICHEN HEILIGEN, in langer Tunika und bewegtem, über der Brust durch eine Agraffe zusammengehaltenen Mantel und ausgebreiteten Händen. Lindenholz, braun abgetönt, vorzüglich erhalten. Moderner, im Barockstil geschnitzter Holzsockel.
Österreichisch, um 1730. Höhe ohne Sockel 144 cm

Siehe Abbildung Tafel XXVI

133 STATUE EINER HEILIGEN FÜRSTIN, mit gesterntem Diadem und Perlenschnur im Haar, und Mantel mit Hermelinkragen. Holz, braun abgetönt, vorzüglich erhalten. Moderner, im Barockstil geschnitzter Holzsockel.
Österreichisch, um 1730. Höhe ohne Sockel 144 cm

Siehe Abbildung Tafel XXVI

134 GRUPPE DER HEILIGEN FAMILIE, Joseph und Maria, zwischen sich das Christkind führend. Alte Vergoldung und Polychromierung. Originaler Sockel mit Seitenvoluten.
Österreichisch, um 1750. Höhe 70 cm

135 KNIENDER, BETENDER PUTTO. Lindenholz, ohne Fassung.
Österreichisch, 18. Jahrh. Höhe 70 cm

136 SITZENDER PUTTO. Alt gefaßt.
18. Jahrh. Höhe 42 cm

137 BÜSTE EINER HEILIGEN, auf profiliertem Sockel. Alte, bunte Fassung.
Österreichisch, 18. Jahrh. Höhe 38 cm

SKULPTUREN AUS STEINGUSS, TERRAKOTTA, ALABASTER

138 GRUPPE DER PIETÀ. Steinguß, mit alter, bunter Fassung.
Österreichisch, um 1430. Höhe 58 cm

139 STATUE DES AUFERSTANDENEN HEILANDS, der auf seine Wunden weist. Steinguß, mit alter, bunter Fassung.
Alpenländisch, 15. Jahrh. Höhe 73 cm

140 TERRAKOTTAMODELL ‹Bozzetto› eines stehenden Jünglings mit einer Keule der Hand und einem Tierfell um die Schultern.
Italienisch, 17. Jahrh. Höhe 26 cm

141 TERRAKOTTARELIEF, die heilige Katharina von Siena. Bunt gefaßt.
Italienisch, 17. Jahrh. Durchm. 49 cm

142 ALABASTERFIGUR einer allegorischen Frau mit phantastischem Kopfputz, die einen geflügelten Löwen zügelt. Als Sockel Marmorbruchstück eines antiken Kapitäls.
Venetianisch, 18. Jahrh. Höhe samt Sockel 37 cm

GRAPHIK

143 **A. Altdorfer.** Der heilige Hieronymus in der Felsenhöhle. B. 57.
Original-Holzschnitt. Sehr guter, alter Abdruck in vorzüglicher Erhaltung. Sehr selten. ⟨Erzielter Preis bei der Davidsohn Aukt. »f. e. vorzgl. a. Abdr.« umgerechnet und ohne Zuschlag 400 Schw. Fr.⟩

144 **H. Baldung, gen. Grien.** Der Schmerzensmann. B. 42.
Original-Holzschnitt. Sehr guter, alter Abdruck. Tadellos erhalten. Aus den Samml. **Endris** und **Wiesböck**. ⟨Fehlte selbst bei Aukt. wie Vincent Mayer, Hoffmann und Davidsohn!⟩

145 **H. S. Beham.** Adam stehend nach halbrechts. ⟨Nicht von H. S. Beham. Monogr.: H C B in Spiegelschrift.⟩ – Cleopatra. B. 76. – Tapferkeit. P. ⟨Nicht B!⟩ 140. – Der heilige Chrysostomus. B. 215. – »Dir hab ich eingerissen«. B. 230.
Fünf Original-Stiche, durchwegs in sehr guten, alten Abdrucken, in ebensolcher Erhaltung.

146 **J. Callot.** Christus, Maria und die Apostel. M. 105–111, 113–116, 118–119.
13 Original-Stiche, durchwegs ausgezeichnete, alte Abdrucke mit Plattenrand. I. Zust. bei M. 105–106, 109–110, 113, 115, 118–119. – II. Zust. M. 107–108, 111 u. 116, – III. Zust. 114. In diesem frühen Zust. und großen Anzahl von großer Seltenheit.

147 **D. Chodowiecki.** Darstellungen zu Schulzes lateinischem Elementarbuch. E. 322–324.
Vollständige Folge von sieben Original-Radierungen, darunter E. 322 b und d in Rot. Sehr gute, alte Abdrucke.

148 **S. Freudeberg.** Folge von 50 Stichen zu: »Heptameron français«, Berne 1780.
Durchwegs breitrandige, gut erhaltene Exemplare von De Longueil, L. Halbou, Le Roy und anderen. In dieser Reichhaltigkeit selten.

149 **W. Hollar.** A Theatrum mulierum aut aula Veneris: Weibliche Trachten in ganzen Figuren.
Zwölf Blatt Original-Radierungen aus der Folge P. 1804–1907. Gute, alte Abdrucke, zum Teil mit Plattenränddchen und lat. Unterschriften, sowie deutschen Beischriften, u. zw.: Mulier Bohemica. P. 1806. – Mercatoris Pragensis uxor 1808. – Mulier Austriae sup. P. 1812. – Navigatoris Hollandici uxor 1827. – Virgo nuptialis Argentinensis. P. 1854. – Virgo Argentinensis. P. 1856. – Matrona Bernensis. P. 1858. – Mulier Diepana. P. 1874–75. – Mulier nob. Hispanica. P. 1878. – Matrisana M. P. 1880. – Civis Londinensis filia. P. 1895.

150 – Der tote Hirsch. P. 2051. Original-Radierung aus der Folge der Thiere n. P. van Avont.
Hervorragend schöner, alter Abdruck, ausgezeichnet durch die Gleichmäßigkeit der Tonung. Tadellos erhalten. In dieser Qualität von größter Seltenheit.

151 – Jagdhunde, Wildpret und Schafe zum Teile n. P. van Avont. P. 2041–2052.
Sechs Blatt durchwegs gute, zum Teile sehr gute Abdrucke, u. zw. P. 2041, 2044, 2046–2048 und 2052.

152 – Jagdgerät. P. 2053–56.
Komplette Folge von Original-Radierungen in guten, alten Abdrucken.

153 – Wildpret. P. 2060–2062. Drei Blatt aus der Folge.
Original-Radierungen in guten, alten Abdrucken.

154 **D. Hopfer.** Das Ornament mit dem Rosenbande. B. 92.
Original-Radierung. Ausgezeichneter, alter Abdruck vor der Nummer. Sehr selten.

155 **A. v. Ostade.** Bauer mit gekrümmtem Rücken. ⟨Davidsohn, Krit. Verz. d. Radd. des Meisters⟩: 20. V. Zust. mit verstärkter Einfassung und Verlängerung der kleinen Falte rechts des Ärmels bis zur Schulternaht.
Original-Radierung. Sehr guter, alter Abdruck. ⟨Erzielter Preis desselben Zust. in vortrefflicher Qualität bei Dav.-Aukt. – ohne Zuschl. u. umgerechnet: 38 Schw. Fr.⟩

156 – Die wandernden Musikanten. Dav. 38. V. mit der von rechts nach links gehenden diagonalen Strichlage in der oberen rechten Ecke.
Original-Radierung. Ausgezeichneter, alter Abdruck. ⟨Dav.-Aukt. IV. Zust.: 80 Schw. Fr.⟩

157 – Der Violinspieler und der kleine Leiermann. Dav. 45. VI. mit der wagrechten Strichlage, auf der Schattenseite des Turmes.
Original-Radierung. Vorzüglicher, alter Abdruck mit Plattenrand in tadelloser Erhaltung. ⟨Dav.-Aukt. ders. Zust. in gleicher Qualität: 100 Schw. Fr.⟩

158 – Die Familie. Dav. 46. VI. mit der wagrechten Strichlage zwischen dem Bettuch und dem Fenster.
Original-Radierung. Guter, alter Abdruck, ⟨Dav.-Aukt. ders. Zust.: 35 Schw. Fr.⟩

159 **J. E. Ridinger.** Sammelband von insgesamt 128 Original-Ätzstichen: 16 Porträts von fürstl. Personen zu Pferde. Th. 821 ff. – Lehrreiche Fabeln aus dem Reiche der Thiere. Augspurg, 1744. In 12 Tafeln, 6 Bl. Text, 1 Bl. Vorrede und 2 Titel, sowie Gedanken von Brockes. Th. 765–776 ⟨statt 784⟩. – 4 Bl. Vögel mit Bibelsprüchen. Th. 759–762. – Die jagtbaren Thiere mit angefügten Fährten und Spuhren. Augspurg, 1740. 23 Tafeln, 1 Textbl., 1 Titel. Th. 162–185. – Die 4 Tageszeiten der Hirsche. Th. 238–241. – Vorstellung der wundersamsten Hirschen, welche von großen Herren selbst gejagt etc. worden. 62 Tafeln aus Th. 242–342. – Kämpfe reissender Thiere. Th. 716–719. – Elephanten. Th. 537–540.
Durchwegs gute, alte Drucke mit breitem Plattenrand. Sehr wenige Blätter eingerissen, sonst sehr gut erhalten. Gebunden. fol. Hperg. ⟨Bei der letzten h. a. Kunstauktion erreichte die Folge der jagtbaren Thiere allein den Preis von 7,000.000 K ohne Zuschlag.⟩

160 **Simon de Vostre.** Pergamentblatt aus einem lat. Gebetbuch um 1500. 27 Minuskelzeilen mit Goldinitialen auf rotem und blauem Grund. Der doppelseitige Text umgeben von Randleisten in zum Teil geschroteten Metallschnitten dessen innere und obere Teile Ornamente zeigen, während die anderen zwei Leisten Szenen aus dem Marienleben enthalten.
Von großer Seltenheit.

II. Tag

GOLDENE TASCHENUHREN, GEGENSTÄNDE AUS KUPFER, ZINN, BRONZE, PLAKETTEN UND BRONZESTATUETTEN DES 15.–18. JAHRH., MINIATURHANDSCHRIFTEN DES 15. JAHRH., GOLD UND SILBER, KUNSTMOBILIAR, PORZELLAN, MAJOLIKEN DES 16. JAHRH., ELFENBEIN, GLAS, TEXTILIEN, ALTE STOFFE, STICKEREIEN, PARAMENTE

GOLDENE TASCHENUHREN

161 **Goldene Damenuhr** mit Zylinderwerk, am Deckel buntes Emailbild, Kinder in Landschaft in gravierter Rokokokartusche.
Biedermeierzeit.

162 **Goldene Damenzylinderuhr** mit buntfärbigem Emailbild.
Biedermeierzeit.

163 **Goldene Damenzylinderuhr**, am Deckel Blumenbukett in buntem Email auf guillochiertem Grund.
Biedermeierzeit.

164 **Goldene Damenuhr** mit Zylinderwerk, am Deckel buntes Emailmedaillon, Alpenlandschaft.
Spätbiedermeierzeit.

165 **Herrenspindeluhr** aus 18karatigem Gold, mit ornamental graviertem Deckel.
Biedermeierzeit.

166 **Flache, goldene Herrentaschenuhr** mit Zylinderwerk. Das Gehäuse reich graviert mit schwarzem Email ausgegründet.
Biedermeierzeit.

167 **Goldene Herrenspindeluhr** mit leicht graviertem Rand, Werk von Franz Xavery Schorndorfer in Pest. Mit Schlagwerk.
Um 1790.

168 **Herrenspindeluhr** aus 18karatigem Gold, mit Schlagwerk. Am Deckel eingravierte Embleme des Ackerbaues.

KUPFER, ZINN, BRONZE

169 **Getriebener Kupferkrug** mit der gravierten Darstellung des Apostels Paulus.
Höhe 24 cm

170 **Große, runde Zinnschüssel** mit Beschau- und Meisterzeichen.
18. Jahrh. Durchm. 45 cm

171 **Neun Handhaben** aus Bronze in Rokokoformen.
Mitte des 18. Jahrh.

172 **Zwei Bronzeleuchter,** figural, im Stile der italienischen Renaissance. Höhe 18 cm

173 **Henkelkrug** aus Glockenspeise mit aufgelegten figuralen und ornamentalen Reliefs.
Deutsch, 1657.

174 **Runde Schweizer Bronzeschüssel** mit reliefiertem Fries.
Um 1600.
Etwas beschädigt.

175 **Drei konische Henkelkrüge** aus Zinn mit Deckel.
18. und 19. Jahrh.

176 **Achtseitige Zinnplatte** mit geflechtem Rankenwerk.
Beschau- und Meisterzeichen. 17. Jahrh. Durchm. 28·5 cm

177 **Runde Zinnschüssel** mit flachem Rande, letzterer sowie der Grund mit ornamentalen Figuren in der Art des Nürnberger Meisters Horchheimer reliefiert.
17. Jahrh. Durchm. 21 cm

178 **Sechs Teile einer Jardinière-Montierung** aus vergoldeter Bronze.
Empirezeit.

179 **Vier Zinnteller** mit breitem, flachen Rand.
Mit Beschau- und Meisterzeichen. 17. bis 18. Jahrh.

180 **Messingschüssel,** rund, geschlagen. Nürnberger Beckenschlägerarbeit.
Durchm. 39 cm

181 **Runde, flache Zinnplatte** mit geflechtem, ornamentalen Fries.
Um 1600. Durchm. 26 cm

182 **Runde Schüssel** aus Zinn mit flachem Rand, letzterer mit ornamentalem Reliefdekor. Eingeschlagen das Nürnberger Beschauzeichen, die Meistermarke des M. Horchheimer und eine Hausmarke.
Um 1600. Durchm. 21·6 cm

183 **Eiserne Uhr** mit Räder- und Schlagwerk.
Um 1600. Höhe 30 cm

184 **Eiserne Bratpfanne** mit runder, durchbrochener Platte.
Um 1600.

185 **Runde Zinnschüssel** mit glattem Rand, letzterer sowie der Fond mit ornamentalem Reliefdekor in der Art des Nürnberger Meisters Horchheimer.
17. Jahrh. Durchm. 27 cm

186 **Bronzemörser** mit Stößel.
16. Jahrh.

187 **Runde, getriebene und durchbrochene Kupferplatte.**
Italienisch, um 1700. Durchm. 29 cm

188 **Deckelhumpen** aus Zinn mit geflechelten Blumensträußen und kaiserlichem Adler. Regensburger Beschau- und Meisterzeichen. 18. Jahrh. Höhe 23 cm

189 **Eiserne Bratpfanne.** Auf der runden, durchbrochenen Platte die Darstellung von Adam und Eva.
Um 1600.

190 **Gruppe** eines geharnischten Reiters zu Pferd und eines zu Fuß, der das Pferd führt, bekleidet mit kompletten Miniaturrüstungen. Die Rüstungen der Männer in gebläutem Stahl mit Bronzeauflagen und weißen Streifen, der Pferdepanzer geschuppt in poliertem Stahl.
Italienisch, um 1820.
Siehe Abbildung Tafel XXVIII

191 **Getriebene Kupfervase** mit zwei Henkeln.
Italienisch. Höhe 32 cm

192 **Mörser mit Stößel** aus Bronze. Die Wandung mit Ornamenten, dem Abguß einer Joachimstaler Dreifaltigkeitsmedaille und der Inschrift: Georgius Gaterer, Sacerdos 1692, reliefiert.

193 **Vortragekreuz** mit getriebenen, vergoldeten Messingauflagen und vergoldeten Bronzeappliken.
Italienisch, um 1600. Höhe 70 cm

194 **Zwei hohe, barocke Kirchenleuchter** aus Zinn.
18. Jahrh. Höhe 71 cm

195 **Zwei profilierte Bronzeleuchter.**
Um 1600. Höhe 40 cm

196 **Deckelterrine** aus Zinn in reliefierten Louis XVI.-Formen. Höhe 29 cm

197 **Deckelpokal** aus Zinn, mit durch Kette verbundenen Löwenköpfen und zahlreichen eingravierten Namensaufschriften, Embleme der Schneiderzunft Jahreszahl 1704 geziert. Höhe 36 cm

198 **Vierseitige Schraubflasche** aus Zinn mit geflechelten Heiligendarstellungen.
Um 1700. Höhe 18 cm

199 **Trinkflasche** aus Zinn in Form eines Damenschuhes mit Schraubverschluß. Monogrammiert: P. S. T. 1656. Länge 21 cm

200 **Schraubflasche** einer Hufschmiedezunft, aus Zinn, in Form eines Hufeisens. Zunftabzeichen mit geflechelten, figuralen und ornamentalen Darstellungen, Schmiedeinsignien und der Inschrift: Jakob Mayer 1688. Figurale Stöpselbekrönung. Höhe 27 cm

201 **Tischuhr** in Turmform aus vergoldeter Bronze, Unterteil vierseitig, darauf erhebt sich innerhalb einer Galerie ein dreigeschossiger runder Aufbau mit Kuppel.
Um 1600. Höhe 43 cm
Mit teilweise neueren Ergänzungen.
Siehe Abbildung Tafel XXVIII

202 **Kreuzuhr** aus vergoldetem Kupfer mit rundem Sockel, der ein Laub- und Rollwerkfries trägt. Zu Seiten des Kreuzes Maria und Johannes. Die Kreuzseiten mit gravierten Rankenfriesen. Das Uhrwerk im Innern der Deckelplatte.
Augsburg, Ende des 16. Jahrh. Höhe 34 cm
Siehe Abbildung Tafel XXVIII

PLAKETTEN, BRONZESTATUETTEN, LIMOGESARBEITEN, KIRCHLICHE GERÄTE

203 **Herkules** im Kampfe mit Nessus.
Deutsch, Mitte des 16. Jahrh. Nach dem Entwurf eines Nürnberger Kleinmeisters. Höhe 16 cm
Konturiertes, vergoldetes Bronzerelief.

204 **Allegorische Figur des Ackerbaues.**
Deutsch, Ende des 16. Jahrh. 12 : 10·2 cm
Ovale, getriebene und mit Punzen bearbeitete Kupferplatte.

205 **Porträtköpfe** eines Fürsten von Oranien und seiner Gemahlin.
Holländisch, um 1630. 403 gr. Höhe 10·1 cm
Konturierter Silbervollguß.

206 **Krönung Mariens** durch Christus.
Venedig, Mitte des 16. Jahrh. Art des Jacopo Sansovino ⟨1486–1570⟩. ⟨Bode 1273.⟩ 9·3 : 13 cm
Vergoldete Bronze.

207 **Allegorische Darstellung** der America, als Indianerin auf einem Krokodil sitzend.
Deutsch, um 1600. 15·3 : 10·1 cm
Vergoldete, getriebene Bronze.

208 **Pauli Bekehrung.**
Deutsch, 17. Jahrh. 15·1 : 19·7 cm
Querovaler Bronzeguß mit brauner Lackpatina.

209 **Madonna auf Wolken.**
Venedig, Mitte des 16. Jahrh. Art des Jacopo Sansovino. ⟨Bode 1266.⟩ Oval, 9·9 : 7·6 cm
Vergoldete Bronze.

210 **Schlafende Bacchantin** mit zwei Kindern, von zwei Satyrn überrascht.
Oberitalienisch, um 1500. Von Francesco Antonio da Brescia. ⟨Bode Nr. 972.⟩ Rund, Dm. 5·9 cm
Bronze, schwarze Lackpatina. Ausgezeichneter Originalguß.

211 **Liebespaar** in Landschaft ⟨Amor und Psyche?⟩.
Italienisch, 17. Jahrh. Bezeichnet: B. C. 8·4 : 14 cm
Bronze mit schwarzer Lackpatina. Nach Wachsmodell.

212 **Engel mit dem Leichnam Christi.**
Raphael Donner, um 1730. Dm. 10·6 cm
Runder Bleiguß. ⟨Abgebildet im Aufsatz von Leo Planiscig, in Kunst und Kunsthandwerk 1916, S. 124.⟩

213 **Herkules.** Stehende, nackte Figur mit Keule und Löwenfell.
Italienische Renaissance. Höhe ohne Marmorsockel 15·5 cm
Bronzevollguß mit dunkler Lack- und Naturpatina.

214 **Neptun.** Stehende, nackte Figur.
Italienisch, erste Hälfte des 16. Jahrh. Art des Alfonso Lombardi.
Bronze mit dunkler Lack- und Naturpatina. Höhe 18 cm

215 **Stehender Hephaistos** mit Helm und Hammer. Freie Nachbildung nach der Antike.
Italienisch, 16. Jahrh. Höhe ohne Sockel 15·7 cm
Bronze mit schwarzer Lackpatina. Marmorsockel.

216 **Diana.** Stehende, nackte Figur.
Oberitalienisch, erste Hälfte des 16. Jahrh.
Höhe ohne Marmorsockel 18 cm
Bronzevollguß. Früher Sammlung Rho. ⟨Abgebildet Braun-Rho, Tafel 19 b.⟩ Der rechte Arm gebrochen.

217 **Perseus** mit dem Gorgonenhaupt und Schwert. Stehende, nackte Figur.
Oberitalienisch, erste Hälfte des 16. Jahrh.
Höhe ohne Marmorsockel 16·5 cm
Bronzevollguß mit dunkler Lackpatina. Früher Sammlung Rho, Wien. ⟨Braun, Sammlung Rho, Tafel 19.⟩

218 **Antinous.** Nackte, stehende Figur. Freie Nachbildung nach der Antike.
Italienisch, zweite Hälfte des 16. Jahrh. Höhe ohne Holzsockel 21 cm
Bronze mit dunkler Lackpatina. Ein zweites Exemplar in der Sammlung Beckerath. Beschädigung am Hals.

219 **Johannes und Maria,** zwei Figuren vor einer Kreuzigungsgruppe.
Oberitalienisch, um 1600. Höhe ohne Sockel 22 cm
Weiße Alabastersockel mit Flachrelief. Bronze mit dunkelbrauner Patina.

220 **Prophetenfigur,** stehende, halbbekleidete, bärtige Gestalt.
Venezianisch, zweite Hälfte des 16. Jahrh. Höhe 18 cm
Vollguß mit dunkler Lack- und Naturpatina.

221 **Zeus** mit dem Blitzstrahl. Stehende, nackte Figur.
Venezianisch, zweite Hälfte des 16. Jahrh. Höhe ohne Marmorsockel 10 cm
Bronze. Vollguß mit dunkler Lack- und Naturpatina.

222 **Pax.** Stehende Figur des Friedens mit der gesenkten Fackel.
Venezianisch, 16. Jahrh. Nachahmung der Figur des Jacopo Sansovino in einer Muschelnische der Logietta in Venedig.
Höhe ohne Holzsockel 15·5 cm
Bronze mit brauner Lackpatina. ⟨Planiscig, Venezianische Bildhauer, Abbildung 379.⟩

223 **Bacchus** und Faunputto.
Wiederholung der Marmorgruppe des Jacopo Sansovino im Bargello zu Florenz. Höhe ohne Sockel 29·3 cm
Bronze. Neuerer Guß.

224 **Saturn.** Stehende Gewandfigur mit Sense und Sanduhr.
Venezianisch, 16. Jahrh. Schule des Jacopo Sansovino.
Höhe ohne Marmorsockel 14·4 cm

225 **Venus.** Stehende, nackte Figur.
Venezianisch, um 1600. Höhe ohne Marmorsockel 27·5 cm
Bronze mit dunkelbrauner Patina. Älterer Guß.

226 **Mars.** Stehende, gewappnete Figur mit Schild und Schwert.
Venezianisch, um 1600. Höhe ohne Holzsockel 26·3 cm
Bronze mit dunkelbrauner Lackpatina. Dasselbe Modell in der Estensischen Sammlung. ⟨Planiscig, Nr. 224.⟩

227 **Krieger als Leuchterträger.**
Nürnberg, erste Hälfte des 16. Jahrh. Werkstatt des Pankraz Labenwolf. Höhe ohne Holzsockel 19 cm
Bronze. Früher Sammlung Rho. ⟨Braun-Rho. S. 32, Abbildung 16.⟩ Ein zweites Exemplar im germanischen Museum zu Nürnberg.

228 **Halbfigur des segnenden Salvator.** Hochrelief.
Deutsch, 17. Jahrh. Rückseitig bezeichnet: F.
Vergoldete, ziselierte Bronze. Moderner Holzrahmen 25·6 : 18·5 cm

229 **Rauchfaß**, zweiteilig, turmförmig mit rundem Fuß und maßwerkartig durchbrochenem achtseitigen oberen Teil.
Rheinland, zweite Hälfte des 18. Jahrh. Höhe 18 cm

230 **Der Körper des gekreuzigten Christus** aus Bronzeguß.
13. Jahrh. Höhe 23 cm

231 **Kreuz aus Kupfer** mit Spuren ehemaliger Vergoldung. Der Corpus Christi mit Email. Auf der Vorderseite sind die Kreuzarme graviert mit Maria und Johannes, einem Engel und Laubwerk. Auf der Rückseite in derselben Weise die vier Evangelistensymbole und in der Mitte der thronende Christus als Weltenrichter.
13. und 14. Jahrh. Länge 29 cm

232 **Rechteckige Platte** aus französischem Kupferemail mit der Halbfigur des Evangelisten **Markus.**
Limöges, um 1550. 14·7 : 11·3 cm
In vergoldetem, neueren Bronzerahmen.

233 **Rechteckige Platte** aus französischem Kupferemail mit der Halbfigur des Evangelisten Lukas.
Limoges, um 1550. 14·7 : 11·3 cm
In vergoldetem, neueren Bronzerahmen.

234 **Rechteckige Platte** aus französischem Kupferemail mit der Halbfigur des Evangelisten Johannes.
Limoges, um 1550. 14·7 : 11·3 cm
In vergoldetem, neueren Bronzerahmen.

235 **Kleines Ziborium** aus vergoldetem Kupfer, im Innern mit vergoldetem Silber gefüttert. Der Fuß sechspassig, Nodus und Schale rund. Reich getrieben mit Laubwerk und Buckeln.
Spanisch, 16. Jahrh. Höhe 19·5 cm

MINIATURHANDSCHRIFTEN

236 **Flämisches Gebetbuch ⟨Ghetideboek⟩, lateinisch, 4°, 15. Jahrh.**
Pergament. 173 Blatt. 13zeilige, schöne Minuskel mit breitem Rande. Große und zahlreiche kleine Initialen in Deckfarben und Gold in reichem Fleuronnée. Originaleinband. Holzdeckel mit gepreßtem braunen Lederüberzug, zwei gravierte Messingschließen.
f. 1. Ghebet van sinte herasmus. Init. O in Deckfarben auf Goldgrund. Schöner Zierrahmen um das ganze Schriftfeld. Ranken und Blüten in Dunkelblau, Rosa und Gold.
f. 3–13. Kalendarium in flämischer Sprache ⟨u. a. rot ausgezeichnet im Oktober: S. Remyn en bave, S. Gereon en victoer; November: S. Lebuyn und alle »onse vrouwen«-Tage⟩.
f. 26′. Init. D. in reichem, farbigen Zierrahmen ähnlich wie f. 1.
Ebenso f. 40′, f. 46, f. 56′, f. 62, f. 71′, f. 82. ⟨Van der drieuolldicheit⟩. f. 100 ⟨hier folcht die seven Salm, besonders große Init. D in reicher Zierrahmung⟩. f. 121, f. 122, f. 157, f. 166, f. 167.
Niederländisch, Mitte des 15. Jahrh. 16·7 : 11·5 cm

237 **Großes Missale Romanum, lateinisch, Großfolio, 16. Jahrh.**
Ital. Pergament. 119 Blatt. Große regelmäßige Minuskel, viele einfache Initialen in Rot und Blau.
f. 1. Init. V in Deckfarben mit Kreuz. Originaleinband mit braunem Leder überzogen. ⟨Rücken beschädigt⟩.
Venedig, um 1500. 62·5 : 42·5 cm

SILBERARBEITEN

238 **Runde Schale** aus vergoldetem Silber mit figuralem Dekor.
Im Stil der deutschen Renaissance. 623 gr.

239 **Deckelpokal** aus vergoldetem Silber, reich getrieben.
Im Stil der deutschen Renaissance. 705 gr. Höhe 32 cm

240 **Kokosnußpokal** aus vergoldetem Silber, mit gegossenen figuralen Details und Gravierungen. Meistermarke H. B.
Deutsch, Ende des 16. Jahrh. Höhe 27 cm
Siehe Abbildung Tafel XXVIII

KUNSTMOBILIAR

241 **Kleiner, rechteckiger Rahmen** mit gravierten Beineinlagen.
Lichte Maße 31·5 : 22 cm

242 **Zwei schwarz gebeizte Holzpostamente** mit Auflagen von Silberfiligran und gegossenen Silberappliken, sowie bunten Glasfließen in Fassung. In der Mitte eingelassene Reliquien. Dienten als Füße von Kruzifixen. Auf einem der Untersätze eine aus Holz geschnitzte Kugel mit der Schlange aufgesetzt, die als Basis einer Madonna Immaculata diente.
Augsburg, erste Hälfte des 17. Jahrh. Höhe 21 cm

243 **Wachsbüste,** vollrund, eines bartlosen Herrn mit Perücke. Auf vergoldetem, geschnitzten Renaissancesockel.
Um 1700. Höhe 33 cm
Etwas beschädigt.

244 **Standkruzifix** aus Perlmutter, reich graviert, mit vergoldeten Bronzeperlstäben geziert, auf der Rückseite des Kreuzsockels die gravierte, grün ausgegründete Inschrift: »Zu finden bei Anton Schmid berl Mutter arbeiter a Wien 1793«. Hiezu ein runder Holzsockel für den Glassturz mit reicher Perlmutter-Inkrustation und vergoldeten ziselierten Bronzefüßchen. Louis XVI.
Beschädigt.

245 **Tisch** aus Nußbaumholz mit quadratischer Platte.
Alpenländisch, 17. Jahrh. Plattengröße: 115 cm

246 **Garnhaspel** aus Holz und vergoldeter Bronze.
Erste Hälfte des 18. Jahrh.

247 **Zwei Bauernstühle** mit geschnitzten Rücklehnen, 1821.

248 **Italienische Deckeltruhe** mit drei geschnitzten und gemalten Feldern.
17. bis 18. Jahrh. Länge 140, Tiefe 70 cm

249 **Zwei Türflügel** mit geschnitzten Laubwerkauflagen.
Italienisch, erste Hälfte des 18. Jahrh.

250 **Tisch** mit quadratischer Platte und eingelegtem Fries.
17. Jahrh. 105 : 74 cm
Mit neueren Ergänzungen.

251 **Ovale, geschnitzte und vergoldete Tischvitrine** mit Verglasung. In Louis XVI.-Formen.
19. Jahrh. 73 : 58 cm

252 **Tür** aus Nußbaumholz mit ornamental geschnitzten Füllungen.
Italienisch, um 1710. 190 : 76 cm

253 **Salontischchen** aus Mahagoni mit ovaler Platte auf vier Füßen mit vergoldeten Bronzebeschlägen.
Empire.

254 **Rokokoparavent** mit geschnitzter Nußholzfassung und Goldbrokatbezug.
Mitte des 18. Jahrh. 140 : 110 cm

255 **Zwei Hängevitrinen** aus poliertem Nußbaumholz mit Gesimsen in Schnitzerei, im englischen Stile.
Anfang des 19. Jahrh. 127 : 37 cm

256 **Rokokotisch** mit vierseitiger, geschweifter Platte und Reliefschnitzerei aus Eichenholz.
Österreichisch, um 1765. Breite 80 cm

257 **Kabinettschränkchen** im Stile der italienischen Renaissance mit goldener Lackmalerei, vergoldeten figuralen Auflagen und Halbedelsteinauflagen.
Länge 42, Höhe 35 cm

258 **Alpenländische Deckeltruhe** mit ornamentalen Intarsien und Auflagen.
Um 1600. 185 : 70 cm
Beschädigt.

259 **Zwei gedrehte Säulen** aus Nußbaumholz von einem Altaraufbau mit Ranken in Schnitzerei.
Italienisch, 17. Jahrh. Höhe 240 cm

260 **Achtseitiger Rahmen** aus vergoldetem Holz mit geflammten Leisten und neun Feldern. Höhe 97 cm
Restauriert.

261 **Vitrine** aus Kirschholz mit kannelierten Lisenen, dreiseitig verglast und Spiegelrückwand.
Biedermeierzeit. 165 : 87 cm

262 **Dielenuhr** aus Nußbaumholz mit Flachschnitzerei und Messingzifferblatt.
Mitte des 18. Jahrh. Höhe 250 cm

263 **Wiege** aus weichem Holz mit bemalter Reliefschnitzerei.
Alpenländisch, 1743.

264 **Schreibpult** mit schräganseigendem Deckel aus politiertem Nußholz mit ornamentalen, lichteren Holzintarsien und geschweiften Füßen.
18. Jahrh.
Mit Ergänzungen.

265 **Deckeltruhe** aus Nußbaumholz mit reichen, lichten, ornamentalen Einlagen.
Alpenländisch, 17. Jahrh. 180 : 65 cm
Teilweise ergänzt.

266 **Büstenständer** aus Nußbaumholz. Der Fuß besteht aus vier gedrechselten Säulen auf Postamenten.
Italienisch, 17. Jahrh. Höhe 112 cm

267 **Kabinettschränkchen** aus poliertem Nußbaumholz mit Intarsien. Dazu ein Tisch.
Österreichisch, Mitte des 18. Jahrh. Gesamthöhe 155 cm

268 **Sechs Sesseln** aus Nußbaumholz. Die Lehne und Vorderseite des Stuhles reich geschnitzt und mit Rosetten eingelegt.
Alpenländisch. Höhe 140 cm

269 **Empiresalontisch.** Die runde Kirschholzplatte, am Rande geziert mit Messinggalerie, ruht auf drei geschnitzten Füßen mit Hermen, die teilweise vergoldet, teilweise grün gefaßt sind.
Durchmesser der Platte 80 cm

270 **Schreibkommode** aus poliertem Nußbaumholz. Der Schreibaufsatz von zwei Laden flankiert, die Kommode dreiladig mit reichen, architektonischen und figuralen Intarsien.
Österreichisch, um 1780.
Leicht beschädigt, Schlüssel fehlt.

271 **Großes Chorgestühl** aus Nußbaumholz, bestehend aus Sitzbank mit ornamental geschnitzter Vorderseite, zwei durchbrochenen, geschnitzten Seitenwangen, einer Rückwand mit durchbrochenen, geschnitzten Füllungen und einem Abschlußgesims mit Inschrift. Die Schnitzerei zum Teil vergoldet.
Italienisch, 17. Jahrh. Gesamthöhe 190, Länge 280 cm
Die mittlere Rückfüllung moderne Ergänzung.

272 **Louis XVI.-Aufsatzschrank** mit zwei Geschoßen aus Mahagoni, das Obergeschoß doppeltürig mit leicht profilierter Türumrahmung, welche oben mit maschenförmiger Schnitzerei geziert ist. Im Untergeschoß vier Laden. Bronzebeschläge. 208 : 156 cm

273 **Großer Kabinettschrank** aus schwarz gebeiztem Holz mit geflammten Leisten, Säulen, geschnitzten und vergoldeten Details, Auf- und Einlagen aus Maserholz. Dazu ein Tischgestell.
Zweite Hälfte des 17. Jahrh. Gesamthöhe 230, Länge 170 cm

PORZELLAN, FAYENCEN UND MAJOLIKEN

274 **Bauchiges Tonkrügel** mit ornamentalem Dekor in Blau und Mangan sowie mit Zinndeckel.
Alpenländisch, 18. Jahrh. Höhe 12 cm

275 **Bunt glasierte Frieskachel** von einem Ofen.
Salzburg, zweite Hälfte des 16. Jahrh. Länge 36 cm

276 **Gedeckelte Kasserolle** mit Stiel aus Wiener Porzellan, auf drei Füßen mit grünem Blätterfries, blauen Randlinien und gestreuten Vergißmeinnichtblüten.
Blaumarke 1815.
Leicht ausgeschartet.

277 **Dreiseitige Schüssel** aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten deutschen Blumen.
Eingepreßte Marke und Bossierermarke J.
Um 1745.
Malerei etwas abgerieben.

278 **Gedeckelte Kasserolle**, Stiel aus Wiener Porzellan, auf drei Füßchen, geziert mit Goldperlenstab und blauen Linien am Rande, und gestreuten Goldblümchen.
Blaumarke 1817.

279 **Japanische blau-weiße Porzellankanne**, kegelförmig, mit Blumen und Phönixen bemalt, Porzellandeckel. Am unteren Rand Öffnung für Ausgußröhre.
Arita, 18. Jahrh.

280 **Kaffeeschale** samt Tasse, aus Wiener Porzellan, zylindrische Form mit geradem Henkel, grüner Fond mit buntem Stiefmütterchenkranz auf ausgespartem Randstreifen.
Blaumarke 1821, Buntmalerzahlen 62 und 116 ⟨Franz Gartner, Franz Janscha⟩.

281 **Zylindrischer Henkelkrug** aus Magdeburger Fayence, mit mangangespritztem Grund und einem ausgesparten Medaillon in Scharffeuerfarben, mit einem Pfau.
Marke M. Fuß und Deckel in Zinn montiert.
Zweite Hälfte des 18. Jahrh. Höhe 21 cm

282 **Kaffeeschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, zylindrische Form mit geradem Henkel, geziert mit braunen gezackten Randstreifen, darunter Weinrankenfries, sowie gestreuten Weinblättern und Trauben.
Blaumarke, um 1810.

283 **Ovale Untertasse** aus Meißner Porzellan, mit sechs Rokokofüßchen, senkrecht aufstehendem durchbrochenen Rande und bunten Jagdszenen.
Um 1760. 27 : 18 cm
Leichter Brandsprung.

284 **Kaffeeschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, zylindrische Form mit geradem Henkel, lichtgrüner Fond mit goldenem Palmettenfries auf ausgespartem Randstreifen.
Blaumarke 1806. Goldmalerzahl 108, Johann Schilling.

285 **Kaffeeschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, zylindrische Form mit geradem Henkel, chamoisfarbenem Fond und goldenem Palmettenfries auf ausgespartem Randstreifen.
Blaumarke 1813. Goldmalerzahl 130, Karl Hinterberger.

286 **Kaffeeschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, geschweifte Form mit etwas überhöhtem Maskaronhenkel. Auf grünem Fond bunte Blumen.
Eingepreßte Marke 1833. Maler Nr. 33, Gottfried Anreiter jr.

287 **Kaffeeschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, geschweifte Form mit etwas überhöhtem Maskaronhenkel. Auf grünem Fond bunte Blumen.
Eingepreßte Marke 1827. Maler Nr. 74, Martin Fromhold.

288 **Bouillonschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, mit grünem Fond und goldenem, ornamentalen Fries auf ausgespartem Rand.
Blaumarke 1817. Goldmaler Nr. 18, Josef Magerle.

289 **Bouillonschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, mit lichtgrünem Fond und goldenem, ornamentalen Fries auf ausgespartem Fond.
Blaumarke 1813. Goldmalerzahl 130, Karl Hinterberger.

290 **Ovale Tasse** mit geschweiftem Rand aus Wiener Porzellan mit Goldrandfries. Im Spiegel spielende Putti in bunter Malerei umrandet von Bandornament in Grün und Gold.
Blaumarke, um 1790.

291 **Biskuitrelief** mit der Darstellung der Venus mit Amor. Rückseitig eingeritzt: 1866, den 26. März, letzter Brand in der k. k. ärar. Porzellanmanufaktur in Wien.
Höhe 25 cm

292 **Teile eines Speiseservices** aus Wiener Porzellan mit goldeingefaßten lichtgelben Randstreifen und Erdbeerfries, bestehend aus fünf verschiedenen Schüsseln und dreizehn Tellern.
Blaumarke 1810. Maler Nr. 26, Wilhelm Draskowitz.
Vier Stücke leicht ausgeschartet.

293 **Kaffeeschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, zylindrische Form mit geradem Henkel, lichtgrüner Fond mit bunten Beerenzweigen auf breiten geometrisch ausgespartem Rand.
Blaumarke 1808. Maler Nr. 102, Johann Schiffauer.

294 **Kaffeeschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, zylindrische Form mit gebogenem Henkel, geziert mit bunten Blumen auf Lilafond.
Blaumarke 1811. Buntmalerzahl 7, Simon Bayer.

295 **Kaffeeschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, zylindrische Form mit geradem Henkel, auf breitem, braunen umziehenden goldeingefaßten Streifen, bunte Maiglöckchenblüten und Erdbeerfrüchte.
Blaumarke 1809 und 1810. Buntmalerzahl 52.

296 **Bouillonschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, mit buntem Fliederzweig auf schwarzem Grund in goldumrändertem Medaillon auf chamois Fond.
Blaumarke 1819. Buntmalerzahl 54. Johann Marenzeller.
Leichter Sprung.

297 **Deckeldose** aus Wiener Porzellan in Form einer naturalistischen Karfiolrose.
Im Innern Blaumarke des ausgehenden 18. Jahrh.

298 **Kaffeeservice** aus böhmischen Porzellan mit reichem ornamentalen und Blumendekor in Bunt und Gold, bestehend aus zwei Kannen, Zuckerdose und zwei Schalen samt Tassen.
Um 1840.

299 **Zwei doppelhenkelige Flaschenkühler** aus Wiener Porzellan mit je einem Deckel, unbemalt.
Blaumarke, um 1775. Höhe 27 cm

300 **Runde Schüssel** aus oberitalienischer Fayence mit gerippter Wandung, bemalt mit Scharffeuerfarben in Blau, Grün und Gelb. In der Art der türkischen Fayencen, Fabrik Candiana bei Padua.
17. Jahrh.

301 **Kaffeeschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, geschweifte Form, mit überhöhtem Henkel, mit abwechselnd grünem und ausgesparten konzentrisch angeordneten, durch Goldstreifen geteilten Feldern. Letztere geziert mit Festons in Rot und Gold.
Eingepreßte Marke 1834. Maler Nr. 56, Johann Carmanioly.

302 **Kaffeeschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, zylindrische Form, mit geradem Henkel, blauer Fond mit buntem Weinblattfries auf breiten gezackten ausgespartem Rand.
Blaumarke 1814. Dessinmaler Nr. 70, Jacob Pfnotsch.

303 **Zwei Tafelaufsätze** aus Wiener Porzellan mit drei Löwenfüßen und bunten Streublumen.
Blaumarke 1802. Höhe 34 cm

304 **Albarello** aus oberitalienischer Fayence mit Ornamenten in Blaumalerei.
17. Jahrh. Höhe 21 cm

305 **Große Henkelvase** aus Wiener Porzellan in Form eines antiken Mischkruges. Dazu vierseitiges Postament. Henkel, Ränder und Flächen teilweise vergoldet.
Blaumarke 1825. Höhe 43 cm
Leichte Beschädigung am Sockel.

324 **Sieben Stück roten Samtes** mit breiten Rankenfriesen in weißer Woll- und Glasperlenstickerei. Ca. 12 m²

325 **Drei große Decken** weinroten Samtes mit Goldborten und dem Monogramm Christi und Mariae in Goldborten.
18. Jahrh. Ca. 33 m²

326 **Schwarzer Teppich** mit bunter kleingemusterter Wollstickerei.
Biedermeierzeit. 230 : 230

327 **Kasel** aus weißem Leinen mit bunter Seidenstickerei und aufgenähten Metallplättchen. Auf der Vorderseite trägt es ein Kreuz mit Maria und Johannes. Auf der Rückseite Streublumen.
17. Jahrh.
Siehe Abbildung Tafel XXVII

328 **Große Decke** aus gelbem, gemusterten Seidendamast. 350 : 235

329 **Antipendium** aus weißem Wollstoff mit bunter Wollstickerei, darstellend große Blumen, Laubwerk und das Monogramm Christi.
17. Jahrh. 220 : 84
Siehe Abbildung Tafel XXVII

330 **Kasel** aus blauem, kleingemusterten Seidenstoff mit zwei Längsbahnen in bunter Stickerei mit Gold.
17. Jahrh.

331 **Kimono** aus blauem Atlas mit reicher Goldfadenstickerei.

332 **Kasel** aus blauem, kleingemusterten Seidenstoff mit drei Längsbahnen in bunter Stickerei mit Gold.
17. Jahrh.

333 **Große Decke** aus gemustertem, gepreßten roten Samt mit Goldborten. 250 : 250

334 **Kasel, Stola und Manipel** aus gemustertem Goldbrokat mit Silberborten.

335 **Zwei persische Karamanievorhangteile.**
Etwas mottig.

336 **Sechs Sesselbezüge** aus Skutarisamt.
Beschädigt.

337 **Lot** von Quasten aus verschiedenfarbiger Seide ⟨ca. 58 Stück⟩.

338 **Kleingemusterter, weißer Seidenbrokat** mit dichten Streublumen und goldenen Ranken.
18. Jahrh. 150 : 150

339 **Lot** von Quasten aus verschiedenfarbiger Seide ⟨ca. 77 Stück⟩.

340 **Brüssler Klöppelspitze** aus dem Ende des 17. oder Anfang des 18. Jahrh. Die Spitze zeigt alle Merkmale ihrer Zeit und ihrer Herkunft, so das spärlich verwendete Relief ‹brode›, dann das feine Toilé des Blattwerks mit den »Portes«, die der Nadelspitze entnommenen »Jours« und die Picotstege. Sehr gut erhalten, technisch sehr hochwertig gearbeitetes Stück. Einst war die Spitze als Barbe verwendet. Jetzt in zwei Stücken. Länge zusammen 185, Breite 11 cm

Ein ähnliches Stück im South-Kensington-Victoria- and Albert-Museum. Abb. M. Schuette, Alte Spitzen, S. 198.

341 **Albanisches Frauenkleid** aus roter Seide, mit vergoldeter Silberfadenstickerei und reichem Bortenbesatz.
19. Jahrh.

342 **Roter, gemusterter Barockbrokat.** 220 : 150 cm

343 **Leinenstreifen** mit einem Blumenfries in bunter Seidenstickerei und Silberfäden. Länge 270, Breite 23 cm

344 **Tischdecke** aus kleingemustertem, golddurchwirkten Stoff, mit Silberborten und Fransen. 118 : 130 cm

345 **Lot** von Quasten aus verschiedenfarbiger Seide ‹ca. 36 Stück›.

346 **Lot** von Quasten aus verschiedenfarbiger Seide ‹ca. 40 Stück›.

347 **Lot** von Quasten aus verschiedenfarbiger Seide ‹ca. 30 Stück›.

348 **Kasel** aus kleingemustertem, goldbrochierten, grünen Seidenstoff.
17. Jahrh.

349 **Kasel** mit schwarzer und weißer Garn- und Wollstickerei und aufgelegten Metallplättchen. Die Borten in gelber und weißer Stickerei.
18. Jahrh.

350 **Weißer Brokat** mit bunten Streublumen und Goldbroschierung. Diente früher als Vespermantel. Obere Breite 250 cm
Mitte des 18. Jahrh.

351 **Drei koptische Stoffe**, der eine mit Purpurwirkerei, die beiden anderen rote Blumen mit Blau. In Triptychonrahmen aus Leder.

352 **Zwei Stücke grüner Seidensamt.** 130 : 49, 150 : 50 cm

353 **Lot** von rotem Seidensamt.
17. und 18. Jahrh.

354 **Runde Tischdecke** aus rotem gepreßten Wollsamt, mit Goldborten. Durchm. 150 cm

306 **Teile eines Speiseservices** aus Frankenthaler Porzellan mit flechtartig gepreßtem Rand und gestreuten, bunten Blumen und Sträußen, bestehend aus sechsundfünfzig Tellern und drei verschiedenen Schüsseln. Hiezu eine Suppenterrine aus Porzellan in ähnlicher Art aus späterer Zeit.

Blaumarke des ausgehenden 18. Jahrh.

307 **Biskuitbüste** des Kaisers Franz I. aus Wiener Porzellan. Modell von Schaller. Dazu weiß glasierter Fuß mit eingepreßter Wiener Marke 1836. Höhe 68 cm

Etwas beschädigt durch Brandsprünge.

Siehe Abbildung Tafel XXVII

308 **Runder Teller** mit flachem Rand und vertieftem Fond aus italienischer Majolika. Die Fläche bunt bemalt, mit der Darstellung der spinnenden Eva und des grabenden Adam begleitet vom Tode. Nach einem deutschen Stich.

Urbino, Mitte des 16. Jahrh. Durchm. 22·5 cm

309 **Runde Schüssel** mit vertieftem Fond aus italienischer Majolika. Blaue Glasur mit ornamentaler Malerei in Weiß, Grün und Gelb. Der ganze Fond belegt mit modellierten, plastischen bunt bemalten Früchten. Auf der Rückseite flüchtige ornamentale Motive in dunklem Blau und die Inschrift: Madona Ipolita. Ferner eine Marke in Form eines Rhombus mit zwei kreuzweise daraufgelegten Strichen.

Faenza, erste Hälfte des 16. Jahrh. Durchm. 23 cm

Etwas restauriert.

310 **Flache, runde Schüssel** aus italienischer Majolika. Die Fläche bemalt in Blau, Gelb und Ocker mit Musikinstrumenten, Büchern, einem Schriftband mit der Inschrift: Vivo quo sperando und einer Schrifttafel mit der Inschrift: S. p. qu. r.

Faenza, erste Hälfte des 16. Jahrh. Durchm. 23 cm

311 **Runder Teller** aus italienischer Majolika mit breitem Rand und vertieftem Fond. Malerei »sopra azurro«. Auf der hellblauen Glasur Ranken von Blüten und Füllhörner mit Früchten in dunklerem Blau und weißer Höhung. Auf dem Rande rückwärts blaue stilisierte Ranke.

Venedig, erste Hälfte des 16. Jahrh. Durchm. 19 cm

312 **Schnabelkanne** mit Henkel aus italienischer Majolika. Die Leibung bemalt in Goldlüster mit stilisierten Ranken und Blüten. Auf der Vorderseite ovales Medaillon in Goldlüster, Ocker und Blau mit geteiltem Wappen in Kartusche.

Deruta, erste Hälfte des 16. Jahrh. Höhe 14·5 cm

313 **Albarello** aus italienischer Majolika. Bemalt in drei Zonen in Blau, Gelb, Ocker und Grün auf weißem Grund.

Venedig, um 1560. Höhe 22·7 cm

314 **Albarello** aus italienischer Majolika, bemalt mit bunten, ornamentalen, vertikal angeordneten Friesen in vertikal angeordneten Feldern. Auf der Vorderseite ovales Medaillon mit bärtigem Greisenkopf und Inschrift.

Faenza, erste Hälfte des 16. Jahrh. Höhe 20 cm

315 **Albarello** mit etwas eingezogener Wandung aus italienischer Majolika. Bunt bemalt in hellen, leuchtenden Farben mit ornamentalen Friesen. Auf der Vorderseite ovales Feld mit der Figur einer stehenden heiligen Nonne, die ein Ziborium in Händen hält.
Faenza (?), Mitte des 16. Jahrh. Höhe 30 cm

316 **Hoher, schlanker Albarello** aus italienischer Majolika, bemalt in Dunkelblau und Gelb auf weißem Grund in zwei Zonen mit ornamentalem Muster (Schlangenlinien).
Faenza, erste Hälfte des 16. Jahrh. Höhe 29 cm

317 **Große, runde, flache Schüssel** mit breitem Rand und etwas vertieftem Fond. Auf dem Rand blauer Trophäenfries auf ausgespartem weißen Grund. Im Fond bunte mythologische Darstellung in Blau, Gelb, Ocker und Grün: sechs sitzende Musen und Amor unter einem Baum. Die Rückseite vollständig dekoriert in Blau, auf dem Rand ein Rankenfries, im Fond in ornamentaler Umrahmung die Marke »L« mit einem Strich durch den Längsbalken.
Siena, Werkstätte des Meisters Benedetto, um 1550. Durchm. 31 cm

ELFENBEIN, GLAS

318 **Gruppe** aus Elfenbein, Hochzeitspaar porträtähnlich als Schäfer und Schäferin dargestellt in Zeittracht.
Holländisch, 17. Jahrh. Höhe 13 cm

319 **Eiförmige blaue Glasvase** in dreifüßigem, ornamental reliefiert durchbrochenen Zinnständer. Dazu ein Zinndeckel mit Holzgriff. Sehr schöne Empirearbeit.
Anfang des 19. Jahrh. Höhe 20 cm

320 **Sechs Wassergläser**, geschliffen, mit mythologischen Figuren in Mattschliff geziert.
Biedermeierzeit.
Beschädigt.

321 **Papiermesser** aus Elfenbein mit Silbergriff. Auf einer Seite die Ischler Kaiservilla, auf der anderen Seite das sogenannte »Stöckel« in Ischl, in tiefer Gravierung.
Signiert: L. Dunst, Wien. Länge 45 cm
Besonders schöne sorgfältige Arbeit.

322 **Japanische Elfenbeingruppe** eines Mannes mit Kind, je aus einem Stück geschnitzt. Signiert. Holzsockel.

323 **Hoher Gasflakon** mit Stöpsel, geschliffen und violett gestrichen, in Gestell aus weiß lackiertem, durchbrochen gesägtem Holz mit stahleingelegten Ecksäulen. In gotischen Formen. Auf den Wandungen vier runde Medaillons mit buntfarbigen Ansichten aus der Wiener Umgebung.
Um 1820. Höhe 28 cm
Beschädigt.

Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden
183	1,000	212	6,000	241	400	270	6,000	299	1,500	328	5,000
184	1,000	213	3,000	242	2,000	271	12,000	300	1,500	329	6,000
185	1,200	214	12,000	243	3,000	272	12,000	301	1,600	330	3,000
186	1,500	215	3,000	244	3,000	273	15,000	302	1,600	331	4,000
187	1,500	216	4,000	245	500	274	500	303	1,600	332	3,000
188	1,500	217	6,000	246	600	275	600	304	2,000	333	3,000
189	1,500	218	8,000	247	800	276	400	305	2,500	334	3,000
190	2,500	219	12,000	248	800	277	500	306	3,500	335	2,500
191	2,000	220	5,000	249	800	278	500	307	5,000	336	2,000
192	2,000	221	1,500	250	1,500	279	400	308	4,000	337	1,200
193	2,000	222	5,000	251	1,500	280	600	309	5,000	338	1,600
194	3,000	223	5,000	252	1,600	281	600	310	5,000	339	1,500
195	3,000	224	5,000	253	1,600	282	700	311	5,000	340	1,600
196	3,000	225	2,500	254	1,600	283	700	312	5,000	341	1,600
197	4,000	226	8,000	255	2,000	284	800	313	7,000	342	1,500
198	4,000	227	5,000	256	2,000	285	800	314	10,000	343	1,500
199	8,000	228	2,000	257	2,000	286	1,000	315	10,000	344	1,500
200	8,000	229	3,000	258	2,000	287	1,000	316	12,000	345	1,000
201	15,000	230	3,000	259	2,000	288	1,000	317	20,000	346	1,000
202	10,000	231	3,000	260	2,500	289	1,000	318	5,000	347	1,000
203	1,000	232	4,000	261	3,000	290	1,000	319	1,500	348	1,000
204	1,000	233	4,000	262	3,000	291	1,000	320	1,200	349	1,200
205	1,000	234	4,000	263	3,000	292	1,200	321	2,000	350	800
206	1,500	235	6,000	264	3,400	293	1,200	322	1,000	351	500
207	2,000	236	5,000	265	3,500	294	1,200	323	600	352	500
208	2,000	237	1,000	266	4,000	295	1,200	324	20,000	353	500
209	3,000	238	2,000	267	4,000	296	1,200	325	20,000	354	500
210	3,000	239	3,000	268	4,000	297	1,200	326	10,000		
211	4,000	240	8,000	269	5,000	298	1,500	327	6,000		

Kurse vom 20. Feber 1924:

1 Million K = 14 Dollar
= 333 franz. Frcs.
= 81 Schw. Frank

1 Million K = 37·66 holl. Guld.
= 488 K č
= 458.000 ung. K

1 Million K = 66 Goldmark
= 324 Lire
= 3·29 Pfund

SCHÄTZUNGSPREISE

der 349. Kunstauktion vom 6. und 7 März 1924

Preise in Tausenden Kronen

Der Ausruf erfolgt in der Regel mit der Hälfte der Schätzpreise

Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden
1	4,000	31	1,500	62	10,000	91	25,000	123	1,500	153	300
2	2,000	33	600	63	1,000	92	20,000	124	2,000	154	400
3	800	34	25,000	64	2,000	93	70,000	125	2,000	155	300
4	1,400	35	1,000	65	30,000	94	8,000	126	3,000	156	700
5	2,000	36	3,000	66	5,000	95	1,000	127	600	157	800
6	2,000	37	2,000	67	50,000	96	5,000	128	600	158	500
7	2,400	38	600	68	40,000	97	2,000	129	3,000	159	8,000
8	4,000	39	500	69	30,000	98	25,000	130	2,000	160	600
9	2,000	40	600	70	20,000	99	2,000	131	3,000	161	700
10	6,000	41	8,000	70a	10,000	100	1,000	132	30,000	162	900
11	4,000	42	500	71	3,000	101	4,000	133	30,000	163	1,000
12	2,000	43	600	72	35,000	102	2,000	134	2,500	164	1,000
13	2,000	44	1,200	73	40,000	103	4,000	135	2,500	165	2,000
14	4,000	45	2,000	74	8,000	104	2,000	136	1,500	166	3,000
15	1,500	46	6,000	75	1,000	105	4,000	137	2,000	167	3,600
16	3,000	47	800	76	30,000	106	3,000	138	2,000	168	4,000
17	800	48	3,000	77	1,200	107	20,000	139	2,000	169	800
18	700	49	800	78	12,000	108	20,000	140	1,600	170	500
19	500	50	8,000	79	40,000	109	2,000	141	1,000	171	600
20	3,000	51	10,000	80	20,000	111	6,000	142	1,500	172	700
21	2,000	52	10,000	81	20,000	112	30,000	143	1,600	173	800
22	3,500	53	20,000	82	30,000	113	2,000	144	600	174	800
23	3,500	54	2,000	83	10,000	114	2,000	145	1,000	175	800
24	3,000	55	2,000	84	2,000	115	1,000	146	800	176	800
25	2,000	56	30,000	85	10,000	117	2,000	147	400	177	800
26	2,000	57	10,000	86	1,500	118	800	148	1,400	178	1,000
27	2,000	58	3,000	87	20,000	119	30,000	149	1,500	179	1,000
28	3,000	59	14,000	88	8,000	120	2,000	150	600	180	1,000
29	1,500	60	40,000	89	4,000	121	600	151	800	181	1,000
30	2,000	61	10,000	90	2,000	122	5,000	152	600	182	1,000

Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden
183	1,000	212	6,000	241	400	270	6,000	299	1,500	328	5,000
184	1,000	213	3,000	242	2,000	271	12,000	300	1,500	329	6,000
185	1,200	214	12,000	243	3,000	272	12,000	301	1,600	330	3,000
186	1,500	215	3,000	244	3,000	273	15,000	302	1,600	331	4,000
187	1,500	216	4,000	245	500	274	500	303	1,600	332	3,000
188	1,500	217	6,000	246	600	275	600	304	2,000	333	3,000
189	1,500	218	8,000	247	800	276	400	305	2,500	334	3,000
190	2,500	219	12,000	248	800	277	500	306	3,500	335	2,500
191	2,000	220	5,000	249	800	278	500	307	5,000	336	2,000
192	2,000	221	1,500	250	1,500	279	400	308	4,000	337	1,200
193	2,000	222	5,000	251	1,500	280	600	309	5,000	338	1,600
194	3,000	223	5,000	252	1,600	281	600	310	5,000	339	1,500
195	3,000	224	5,000	253	1,600	282	700	311	5,000	340	1,600
196	3,000	225	2,500	254	1,600	283	700	312	5,000	341	1,600
197	4,000	226	8,000	255	2,000	284	800	313	7,000	342	1,500
198	4,000	227	5,000	256	2,000	285	800	314	10,000	343	1,500
199	8,000	228	2,000	257	2,000	286	1,000	315	10,000	344	1,500
200	8,000	229	3,000	258	2,000	287	1,000	316	12,000	345	1,000
201	15,000	230	3,000	259	2,000	288	1,000	317	20,000	346	1,000
202	10,000	231	3,000	260	2,500	289	1,000	318	5,000	347	1,000
203	1,000	232	4,000	261	3,000	290	1,000	319	1,500	348	1,000
204	1,000	233	4,000	262	3,000	291	1,000	320	1,200	349	1,200
205	1,000	234	4,000	263	3,000	292	1,200	321	2,000	350	800
206	1,500	235	6,000	264	3,400	293	1,200	322	1,000	351	500
207	2,000	236	5,000	265	3,500	294	1,200	323	600	352	500
208	2,000	237	1,000	266	4,000	295	1,200	324	20,000	353	500
209	3,000	238	2,000	267	4,000	296	1,200	325	20,000	354	500
210	3,000	239	3,000	268	4,000	297	1,200	326	10,000		
211	4,000	240	8,000	269	5,000	298	1,500	327	6,000		

Kurse vom 20. Feber 1924:

1 Million K = 14 Dollar
= 333 franz. Frcs.
= 81 Schw. Frank

1 Million K = 37·66 holl. Guld.
= 488 K č
= 458.000 ung. K

1 Million K = 66 Goldmark
= 324 Lire
= 3·29 Pfund

SCHÄTZUNGSPREISE

der 349. Kunstauktion vom 6. und 7 März 1924

Preise in Tausenden Kronen

Der Ausruf erfolgt in der Regel mit der Hälfte der Schätzpreise

Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden	Nr.	Kronen in Tausenden
1	4,000	31	1,500	62	10,000	91	25,000	123	1,500	153	300
2	2,000	33	600	63	1,000	92	20,000	124	2,000	154	400
3	800	34	25,000	64	2,000	93	70,000	125	2,000	155	300
4	1,400	35	1,000	65	30,000	94	8,000	126	3,000	156	700
5	2,000	36	3,000	66	5,000	95	1,000	127	600	157	800
6	2,000	37	2,000	67	50,000	96	5,000	128	600	158	500
7	2,400	38	600	68	40,000	97	2,000	129	3,000	159	8,000
8	4,000	39	500	69	30,000	98	25,000	130	2,000	160	600
9	2,000	40	600	70	20,000	99	2,000	131	3,000	161	700
10	6,000	41	8,000	70a	10,000	100	1,000	132	30,000	162	900
11	4,000	42	500	71	3,000	101	4,000	133	30,000	163	1,000
12	2,000	43	600	72	35,000	102	2,000	134	2,500	164	1,000
13	2,000	44	1,200	73	40,000	103	4,000	135	2,500	165	2,000
14	4,000	45	2,000	74	8,000	104	2,000	136	1,500	166	3,000
15	1,500	46	6,000	75	1,000	105	4,000	137	2,000	167	3,600
16	3,000	47	800	76	30,000	106	3,000	138	2,000	168	4,000
17	800	48	3,000	77	1,200	107	20,000	139	2,000	169	800
18	700	49	800	78	12,000	108	20,000	140	1,600	170	500
19	500	50	8,000	79	40,000	109	2,000	141	1,000	171	600
20	3,000	51	10,000	80	20,000	111	6,000	142	1,500	172	700
21	2,000	52	10,000	81	20,000	112	30,000	143	1,600	173	800
22	3,500	53	20,000	82	30,000	113	2,000	144	600	174	800
23	3,500	54	2,000	83	10,000	114	2,000	145	1,000	175	800
24	3,000	55	2,000	84	2,000	115	1,000	146	800	176	800
25	2,000	56	30,000	85	10,000	117	2,000	147	400	177	800
26	2,000	57	10,000	86	1,500	118	800	148	1,400	178	1,000
27	2,000	58	3,000	87	20,000	119	30,000	149	1,500	179	1,000
28	3,000	59	14,000	88	8,000	120	2,000	150	600	180	1,000
29	1,500	60	40,000	89	4,000	121	600	151	800	181	1,000
30	2,000	61	10,000	90	2,000	122	5,000	152	600	182	1,000

Nr. 34 M. M. DAFFINGER

Nr. 20 K. J. A. AGRICOLA

Nr. 46 EMANUEL PETER

Nr. 41 J. KRIEHUBER

Nr. 36 LEOPOLD FISCHER

Nr. 53 ANDREAS BOTH

Nr. 16 A. SERRURE

Nr. 60 G. H. HARLOW

Nr. 65 C. J. VAN DEN LAMEN

Nr. 68 J. M. MOLENAER

Nr. 67 MIECHELNER MEISTER, UM 1530

Nr. 59 SCHULE DES F. BOUCHER

Nr. 62 HOLLÄNDISCH, 18. JAHRHUNDERT

Nr. 69 ANTHONIS VAN MONTFORT, GEN. BLOKLANDT

Nr. 70a NIEDERLÄNDISCH, UM 1570

Nr. 70 NIEDERLÄNDISCH, UM 1540

Nr. 72 ÖSTERREICHISCH, UM 1470

Nr. 73 ÖSTERREICHISCH, UM 1490

Nr. 76 ANTHONIE PALAMEDESZ

Nr. 78 G. B. PIAZZETTA

Nr. 66 ALLESSANDRO LONGHI

Nr. 79 SCHULE DES PINTURICCHIO

Nr. 80 PIEMONTESISCH, UM 1530

Nr. 81 H. SAFTLEVEN

Nr. 82 SCHULE DES SODOMA

Nr. 83 PETER STRUDEL

Nr. 85 SÜDDEUTSCH, UM 1500

Nr. 87 ABRAHAM TENIERS

Nr. 91 ROELOF VAN VRIES

Nr. 92 ROELOF VAN VRIES

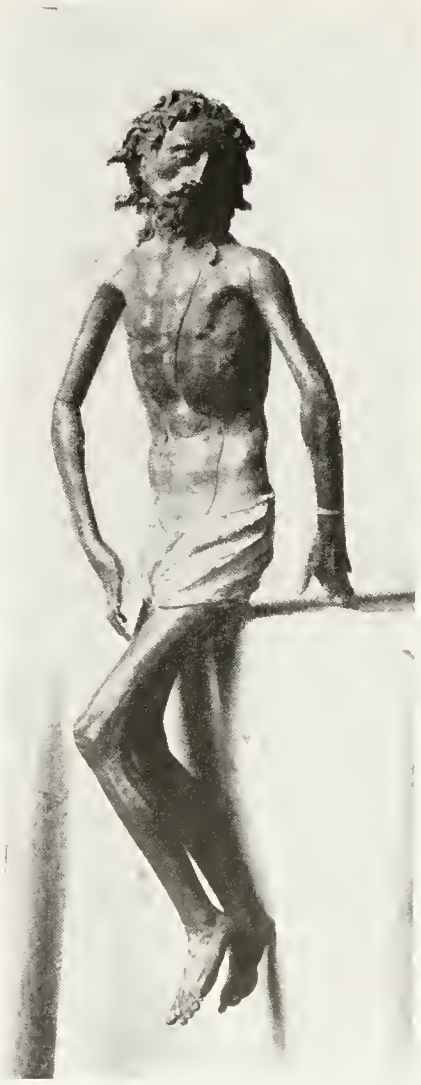
Nr. 93 FLÄMISCH, 17. JAHRHUNDERT

Nr. 108 ÖSTERREICHISCH, UM 1500

Nr. 107 ÖSTERREICHISCH, UM 1500

Nr. 109

Nr. 96 SÜDDEUTSCH, UM 1460



Nr. 124

Nr. 111

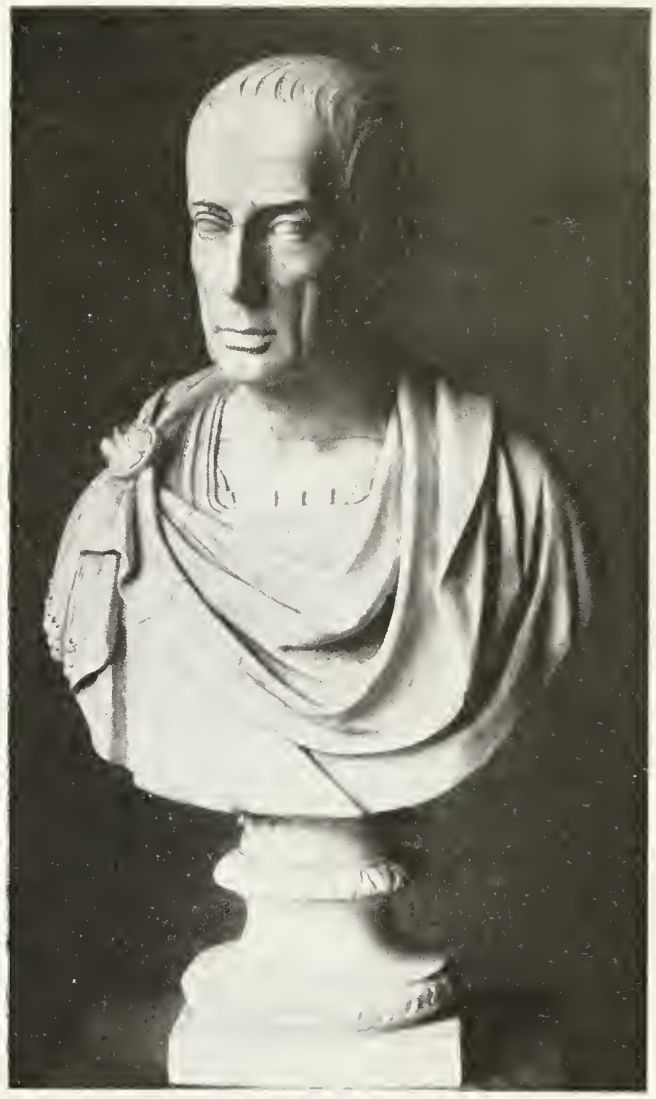
Nr. 112 ÖSTERREICHISCH, UM 1520

Nr. 132

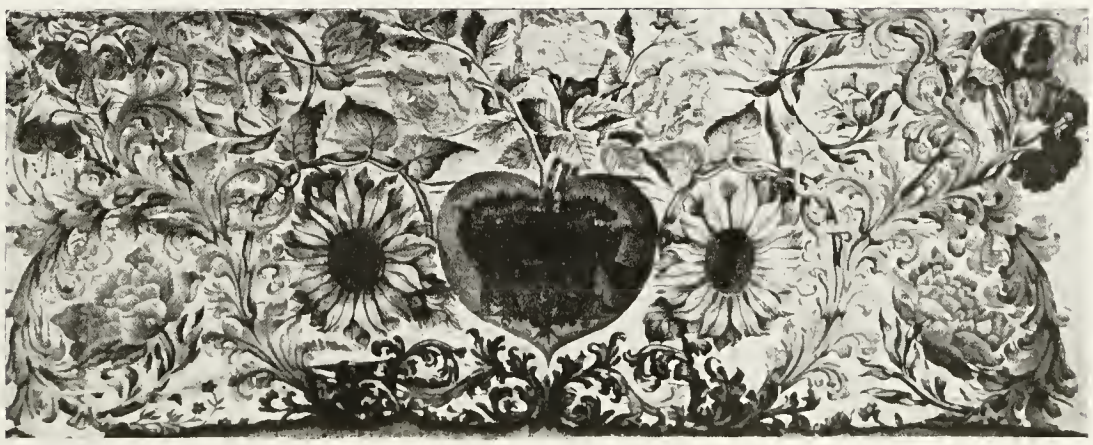
Nr. 133

Nr. 119 MONTANEZ

Nr. 327



Nr. 307



Nr. 329

Nr. 201

Nr. 190

Nr. 240

Nr. 202

VORANZEIGE

13. BIS 15. MÄRZ 1924

15. KLEINE KUNSTAUKTION

IN DER KUNSTABTEILUNG

ANMELDUNGSSCHLUSS: 1. MÄRZ 1924

7. BIS 9. APRIL 1924

350. KUNSTAUKTION

ALTE UND MODERNE GEMÄLDE
AQUARELLE, MINIATUREN
ANTIQUITÄTEN
GRAPHIK

ANMELDUNGEN WERDEN NOCH
BIS 8. MÄRZ 1924 ENTGEGENGENOMMEN

1182
R

BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI JOSEF GERSTMAYER, WIEN, XIV., SECHSHAUSERGÜRTEL 9